Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach

JAHRESABSCHLUSS
BETEILIGUNGSBERICHT
2017

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

1. Vorwort 5

2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick 6

3. Das Wichtigste in Kürze 7

4. Gesamtergebnisrechnung 2017 8

5. Bilanz zum 31.12.2017 11

6. Gesamtfinanzrechnung 2017 12

7. Rechenschaftsbericht 14

7.1 Entwicklung des Jahres 2017 - Gesamtüberblick 14

7.2 Ergebnisanalyse 15

7.3 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden 30

7.4 Chancen und Risiken 37

8. Anhang 40

8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 40

8.2 Kassenliquidität und Finanzierung von Investitionen 43

8.3 Haushaltsübertragungen 45

8.4 Verpflichtungsermächtigungen - Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre 46

8.5 Organe der Hospitalstiftung 47

9. Anlagen zum Anhang 48

9.1 Vermögensübersicht 48

9.2 Forderungsübersicht 49

9.3 Übersicht zu den Verbindlichkeiten 50

9.4 Schuldenübersicht 52

9.5 Übersicht zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen 53

9.6 Ergebnisse der Einrichtungen 54

9.7 Ergebnisse der Teilergebnishaushalte 55

9.8 Beteiligungsbericht 85

10. Aufstellung des Jahresabschlusses 93

1. Vorwort

Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach ist eine kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts. Für die Rechnungslegung gelten daher ebenfalls die kommunalen Rechtsvorschriften.

Gemäß § 95 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) und § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dargestellt werden gemäß § 54 Abs. 1 Satz 2 GemHVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen. Außerdem soll der Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Darüber hinaus enthält der Rechenschaftsbericht seit dem Jahr 2013 auch den nach § 105 Abs. 2 GemO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht, in dem die unmittelbaren Beteiligungen der Hospitalstiftung an Unternehmen mit privater Rechtsform darzulegen sind. Der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss liefert damit ein umfassendes Gesamtwerk.

Der Hospital hat seinen Rechnungsstil zum 01.01.2015 von der bisherigen Kameralistik auf die Kommunale Doppik umgestellt. Damit findet die mit Wirkung zum 01.01.2010 in Kraft getretene Gemeindehaushaltsverordnung in ihrer aktuellen Fassung auf das Rechnungswesen des Hospitals Anwendung.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2017 bildet die am 27.03.2017 beschlossene Haushaltssatzung. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen als Rechtsaufsichtsbehörde am 26.04.2017 bestätigt.

Die Buchhaltung des Hospitals wird seit dem Haushaltsjahr 2012 über die Finanzsoftware „newsystem kommunal“ der Firma Axians Infoma GmbH abgewickelt. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrags über den Zweckverband „Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH“. Die ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten wurde vom Systemadministrator des Kämmereiamtes am 13.04.2018 bestätigt. Die Teil-Feststellungsbescheinigung für die ordnungsgemäße Speicherung der Daten wurde vom Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm als Hosting-Partner mit Schreiben vom 12.04.2018 bescheinigt.

Die Gliederung der Ergebnisrechnung und der Bilanz sowie gesetzliche Anlagen zum doppischen Jahresabschluss werden nach der Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen vom 09.06.2016 des Innenministerium Baden-Württemberg dargestellt.

Die Jahresabschlussarbeiten 2017 des Hospitals wurden am 10.04.2018 abgeschlossen.

2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick

	Bezeichnung		Ziel	2018	2017	2016	2015
				Plan	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Ergebnisrechnung	Ordentliches Ergebnis	€	> 0	687.000	378.351	632.326	127.505
	Aufwandsdeckungsgrad	%	>100	107%	105%	109%	102%
	Sonderergebnis	€	> 0	0	-18.010	-203.896	6.817
	Gesamtergebnis	€	> 0	687.000	360.342	428.431	134.322
	Personalaufwandsquote	%	→	35%	38%	38%	35%
	Quote Unterhaltungsaufwand	%	→	8%	3%	5%	8%
	Abschreibungsquote	%	→	22%	27%	29%	27%
Finanzrechnung	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€	> 0	2.228.500	2.053.362	2.363.328	1.239.750
	Mindestzahlungsmittelüber-schuss (Bedienung Tilgungs-ver-pflichtungen)	€	Soll	192.000	204.957	264.656	263.616
	Nettoinvestitionsfinanzierungs-mittel	€	> 0	2.036.500	1.848.405	2.098.672	976.133
	Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	Soll	110.546	74.924	105.493	90.744
	Liquide Mittel zum Jahresende	€	> 0	5.018.817	2.236.317	1.332.529	1.190.395
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€		3.427.000	29.459	26.407	1.343.034
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€		2.681.000	210.024	489.176	2.718.936
Bilanz	Eigenkapital	€	→		72.428.923	72.068.581	71.640.150
	Basiskapital	€	→		71.290.739	71.308.749	71.505.828
	Eigenkapitalquote	%	↗		85%	83%	82%
	Fremdkapitalquote	%	↘		15%	17%	18%
	Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen	%	>100		114%	114%	112%
	Verschuldung	€	↘	2.103.056	2.295.056	4.761.970	5.027.289
	Nettoneuverschuldung	€	↘	-192.000	-2.966.719	-264.656	-638.616
Beteiligungen	**Bürgerheim Biberach gGmbH**						
	Stammkapital	€	→	500.000	500.000	500.000	500.000
	Kapitalrücklage	€	→	0	0	0	58.974
	Bürgerheim Biberach Service GmbH						
	Stammkapital	€	→	25.000	25.000	25.000	25.000
	Kapitalrücklage	€	→	357.038	357.038	357.038	500.000

.

3. Das Wichtigste in Kürze

Das Jahresergebnis 2017 hat sich gegenüber der Planung deutlich verbessert. Die Erträge haben sich insgesamt besser entwickelt als erwartet und auf der Aufwandseite waren zudem geringere Aufwendungen zu verzeichnen. Insgesamt führt dies zu einem Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung von 360.341,54 € gegenüber einem geplanten Jahresüberschuss von 140.000,00 €.

Den geringeren Erträgen bei den Zuschüssen der Stadt für die Kleinkindbetreuung aufgrund der nach wie vor noch offenen vertraglichen Regelungen stehen insbesondere höhere Holzerträge bei der Forstwirtschaft gegenüber. Höhere Krippenentgelte aufgrund der ordentlichen Auslastung der Einrichtungen, die nicht geplante Auflösung einer Investitionszuwendung und höhere Mieterträge aus der Wohnungsvermietung tragen zudem zur Ergebnisverbesserung bei. Auf der Aufwandsseite ist die Abmangelbeteiligung an der Bürgerheim Biberach gGmbH insbesondere als Folge der vorzeitigen Ablösung der Geschäftsführung höher ausgefallen. Weitere Mehraufwendungen sind für den Reinertrag an die Stadt und durch höhere Abschreibungen bedingt durch das „Energiekonzept“ auf dem HospitalQuartier zu verzeichnen. Dem stehen geringere Personalkosten, vor allem im Bereich der Kinderkippen, und der sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Die Mehraufwendungen konnten daher vollumfänglich aufgefangen werden.

Die Investitionstätigkeit im Jahr 2017 war - wie in den Vorjahren - geprägt von Maßnahmen auf dem HospitalQuartier. Bei verschiedenen geplanten Investitionsmaßnahmen, u. a. bei der Energiezentrale, war bereits zur Haushaltsplanung 2018 ersichtlich, dass eine Umsetzung im Jahr 2017 nicht mehr möglich ist und wurde daher erneut in 2018 eingeplant.

Die Verschuldung des Hospitals beläuft sich zum Jahresende 2017 auf 2.295.056,07 € (Vorjahr: 4.761.970,07 €) und hat sich um die planmäßigen sowie außerordentlichen Tilgungen in Höhe von 2.261.762,68 € gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Der Jahresabschluss 2017 enthält die fortgeschriebene Bilanz zum Stichtag 31.12.2017. Das Basiskapital vermindert sich um 18.009,82 € aufgrund der Verrechnung des negativen Sonderergebnisses (außerordentliches Ergebnis - Brandschaden Gymnasiumstraße 14). Des Weiteren haben sich neben den Zu- und Abgängen aus der geplanten Investitionstätigkeit und der planmäßigen Abschreibung und Auflösung keine weiteren wesentlichen Veränderungen bei den Bilanzbeständen ergeben.

Der im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftete Jahresüberschuss von 378.351,36 € wurde den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Zum 31.12.2017 werden insgesamt 1.138.183,13 € an Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren als Deckungsmittel zur Verfügung.

Die Stiftung wird in den kommenden Jahren - soweit keine zusätzlichen Aufwendungen oder Ertragseinbußen zu verzeichnen sein werden - in der Lage sein, ihren Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und somit den rechtlichen Voraussetzungen der Kommunalen Doppik gerecht werden.

Leonhardt
Kämmereiamt

Wersch
Hospitalverwalter

4. Gesamtergebnisrechnung 2017

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	1.938.940,00	1.973.500,00	-34.560,00			-34.560,00		1.509.679,50
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	547.867,04	524.700,00	23.167,04			23.167,04		524.760,39
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	564.118,00	533.000,00	31.118,00			31.118,00		584.313,75
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.633.838,50	2.616.650,00	17.188,50	496,00		16.692,50		2.594.129,34
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.064.877,00	1.981.550,00	83.327,00	16.249,00		67.078,00		2.331.231,61
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.646,26	242.150,00	-2.503,74			-2.503,74		224.955,43
08	Zinsen und ähnliche Erträge	64.110,48	50.600,00	13.510,48	13.625,00		-114,52		79.831,24
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	-18.399,72	-19.150,00	750,28			750,28		-17.813,15
11	**Ordentliche Erträge**	**8.034.997,56**	**7.903.000,00**	**131.997,56**	**30.370,00**		**101.627,56**		**7.831.088,11**
12	Personalaufwendungen	2.906.168,31	3.015.300,00	-109.131,69			-109.131,69		2.735.414,92
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	260.571,87	293.600,00	-33.028,13	-8.500,00		-24.528,13		349.346,83
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	15.485,30	18.250,00	-2.764,70	-369,00		-2.395,70		10.805,22
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	26.603,15	17.900,00	8.703,15	8.704,00		-0,85		36.189,52
14-04	Bewirtschaftungskosten	289.473,66	271.000,00	18.473,66	18.600,00		-126,34		258.357,73
14-05	Haltung von Fahrzeugen	20.212,34	22.000,00	-1.787,66			-1.787,66		16.301,24
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	15.245,38	21.810,00	-6.564,62			-6.564,62		14.231,21
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	11.847,92	36.000,00	-24.152,08			-24.152,08		27.229,75
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	290.025,35	337.750,00	-47.724,65			-47.724,65		368.107,86
15	Abschreibungen	2.093.999,96	2.064.700,00	29.299,96	7.895,00		21.404,96		2.080.912,07
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.020,77	19.700,00	-3.679,23			-3.679,23		24.235,38

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	669.143,04	496.190,00	172.953,04	207.875,00		-34.921,96		218.749,33
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.264,01	16.000,00	-6.735,99			-6.735,99		10.932,00
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	12.115,64	14.700,00	-2.584,36			-2.584,36		13.385,88
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	11.035,27	15.000,00	-3.964,73			-3.964,73		60.648,81
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	9.414,63	11.280,00	-1.865,37	-619,00		-1.246,37		9.845,20
18-05	Geschäftsaufwendungen	57.949,29	70.750,00	-12.800,71	599,00		-13.399,71		45.357,56
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	16.218,63	34.130,00	-17.911,37	-8.162,00		-9.749,37		16.950,89
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	555.401,66	561.400,00	-5.998,34			-5.998,34		481.098,53
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	370.450,02	325.540,00	44.910,02	-540,00		45.450,02		420.661,84
18-09	Deckungsreserve		100.000,00	-100.000,00	-34.078,00		-65.922,00		
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.656.646,20**	**7.763.000,00**	**-106.353,80**	**191.405,00**		**-297.758,80**		**7.198.761,77**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**378.351,36**	**140.000,00**	**238.351,36**	**-161.035,00**		**399.386,36**		**632.326,34**
21	Außerordentliche Erträge	210.000,00		210.000,00	210.000,00		0,00		978,98
22	Außerordentliche Aufwendungen	228.009,82		228.009,82	226.249,00		1.760,82		204.874,53
23	Sonderergebnis	-18.009,82		-18.009,82	-16.249,00		-1.760,82		-203.895,55
24	**Gesamtergebnis**	**360.341,54**	**140.000,00**	**220.341,54**	**-177.284,00**		**397.625,54**		**428.430,79**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

5. Bilanz zum 31.12.2017

	AKTIVA	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €		PASSIVA	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
1.	**Vermögen**	**84.824.399,30**	**87.175.456,49**	**1.**	**Eigenkapital**	**72.428.922,61**	**72.068.581,07**
1.1	***Immaterielle Vermögensgegenstände***	***2.940,73***	***3.088,65***	1.1	Basiskapital	71.290.739,48	71.308.749,30
1.2	***Sachvermögen***	***73.381.853,43***	***75.260.649,86***	1.2	Rücklagen	1.138.183,13	759.831,77
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte			1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	1.138.183,13	759.831,77
	Grünflächen	10.665,33	10.665,33	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen Sonderergebnis	0,00	0,00
	Ackerland	140.675,73	140.675,73	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen (Stiftungskapital)	0,00	0,00
	Wald, Forsten	16.981.245,38	16.960.197,22				
	Sonstige unbebaute Grundstücke	540.066,67	540.066,67	1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte			1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
	Grundstücke	5.070.685,63	5.070.685,63	1.3.2	Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00	0,00
	Gebäude und Aufbauten	45.593.401,13	47.285.282,84				
1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00				
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.543.859,49	3.651.662,08	**2.**	**Sonderposten**	**9.622.060,22**	**10.164.633,53**
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.295,00	3.295,00	2.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	9.618.703,39	10.160.858,70
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	696.476,01	208.589,76	2.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.568,81	838.141,76	2.3	Sonderposten für Sonstiges	3.356,83	3.774,83
1.2.8	Vorräte	0,00	0,00				
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.914,25	551.387,84	**3.**	**Rückstellungen**	**0,00**	**0,00**
				3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
1.3	***Finanzvermögen***	***11.439.605,14***	***11.911.717,98***	3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	882.038,36	882.038,36	3.3	Stilllegungs-/Nachsorgerückstell. für Abfalldeponien	0,00	0,00
1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinl. Zweckverband	0,00	0,00	3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen (Anteile bei Genossenschaften)	2.500,00	2.500,00	3.6	Rückstellungen f. Bürgschaften u. Gewährleistungen	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	7.022.794,08	9.016.976,62	3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
1.3.6	Öffentl.-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleist.	2.213,96	3.340,99				
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	1.293.741,42	674.333,49	**4.**	**Verbindlichkeiten**	**2.729.883,39**	**4.948.115,54**
1.3.8	Liquide Mittel	2.236.317,32	1.332.528,52	4.1	Anleihen	0,00	0,00
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.295.056,07	4.761.970,07
2.	**Abgrenzungsposten**	**19.752,59**	**17.478,16**	4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.450,32	92.596,19
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	19.752,59	17.478,16	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	53.277,17	0,00
				4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	328.099,83	93.549,28
3.	**Nettoposition** (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**0,00**	**0,00**	**5.**	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**63.285,67**	**11.604,51**
SUMME		**84.844.151,89**	**87.192.934,65**	**SUMME**		**84.844.151,89**	**87.192.934,65**

6. Gesamtfinanzrechnung 2017

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen/Zuwendungen und allg. Umlagen	1.938.940,00	1.973.500,00	-34.560,00			-34.560,00		1.509.679,50
03	Sonstige Transfereinzahlungen								
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	602.945,70	533.000,00	69.945,70			69.945,70		584.234,05
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.721.424,50	4.598.200,00	123.224,50	226.745,00		-103.520,50		5.027.282,05
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238.630,74	242.150,00	-3.519,26			-3.519,26		297.197,10
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	59.355,34	50.600,00	8.755,34	13.625,00		-4.869,66		62.284,62
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.666,77	4.850,00	-2.183,23			-2.183,23		8.925,14
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.563.963,05**	**7.402.300,00**	**161.663,05**	**240.370,00**		**-78.706,95**		**7.489.602,46**
10	Personalauszahlungen	2.906.168,31	3.015.300,00	-109.131,69			-109.131,69		2.737.781,83
11	Versorgungsauszahlungen								
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	985.503,37	1.018.310,00	-32.806,63	244.684,00		-277.490,63		1.034.911,25
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	16.215,31	19.700,00	-3.484,69			-3.484,69		24.898,85
14	Transferauszahlungen	614.606,87	496.190,00	118.416,87	207.875,00		-89.458,13		224.275,33
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	988.106,96	1.148.800,00	-160.693,04	-42.800,00		-117.893,04		1.104.407,49
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.510.600,82**	**5.698.300,00**	**-187.699,18**	**409.759,00**		**-597.458,18**		**5.126.274,75**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnis-HH**	**2.053.362,23**	**1.704.000,00**	**349.362,23**	**-169.389,00**		**518.751,23**		**2.363.327,71**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.458,71	2.100,00	27.358,71			27.358,71		25.265,61
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
20	Veräußerung von Sachvermögen		20.000,00	-20.000,00			-20.000,00		1.141,66
21	Veräußerung von Finanzvermögen								
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**29.458,71**	**22.100,00**	**7.358,71**			**7.358,71**		**26.407,27**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21.048,16	20.000,00	1.048,16	22.347,00		-21.298,84		16.104,60
25	Baumaßnahmen	150.633,91	850.000,00	-699.366,09	-200.000,00		-499.366,09		392.150,58
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.310,55	27.400,00	5.910,55	369,00		5.541,55		66.519,25
27	Erwerb von Finanzvermögen								
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	5.031,54	606.700,00	-601.668,46	-500.000,00		-101.668,46		14.401,58
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**210.024,16**	**1.504.100,00**	**-1.294.075,84**	**-677.284,00**		**-616.791,84**		**489.176,01**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-180.565,45**	**-1.482.000,00**	**1.301.434,55**	**677.284,00**		**624.150,55**		**-462.768,74**
32	**veranschl. Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf**	**1.872.796,78**	**222.000,00**	**1.650.796,78**	**507.895,00**		**1.142.901,78**		**1.900.558,97**
33	Aufnahme von Krediten								
34	Tilgung von Krediten	2.966.719,46	2.467.000,00	499.719,46	500.000,00		-280,54		264.655,97
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-2.966.719,46**	**-2.467.000,00**	**-499.719,46**	**-500.000,00**		**280,54**		**-264.655,97**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.093.922,68**	**-2.245.000,00**	**1.151.077,32**	**7.895,00**		**1.143.182,32**		**1.635.903,00**
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.244.502,75		2.244.502,75					284.449,52
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	246.791,27		246.791,27					1.778.219,07
39	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**	**1.997.711,48**		**1.997.711,48**					**-1.493.769,55**
40	**Anfangsbestand an Finanzierungsmitteln**	**1.332.528,52**	**-1.858.900,00**	**3.191.428,52**					**1.190.395,07**
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	903.788,80	-2.245.000,00	3.148.788,80	7.895,00				142.133,45
42	**Endbestand an Finanzierungsmitteln**	**2.236.317,32**	**-4.103.900,00**	**6.340.217,32**	**7.895,00**				**1.332.528,52**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

7. Rechenschaftsbericht

7.1 Entwicklung des Jahres 2017 - Gesamtüberblick

Ergebnishaushalt	Erträge Euro	Aufwendungen Euro	Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-) Euro
Haushaltsplan 2017	7.903.000,00	-7.763.000,00	140.000,00
Ergebnisrechnung 2017	8.244.997,56	-7.884.656,02	360.341,54
Abweichungen	**341.997,56**	**-121.656,02**	**220.341,54**

Das Gesamtergebnis 2017 weist gegenüber den Planzahlen auf der Ertragsseite per Saldo höhere Erträge von 341.997,56 € und auf der Aufwandsseite höhere Aufwendungen in Höhe von 121.656,02 € aus. Insgesamt führt dies zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 220.341,54 € gegenüber der Planung.

Im Gesamtergebnis wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 360.341,54 € erzielt, der sich aus einem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis mit 378.351,36 € und einem Fehlbetrag beim Sonderergebnis (außerordentlich) mit 18.009,82 € zusammensetzt. Der in § 80 Abs. 2 Satz 2 GemO vorgesehene Haushaltsausgleich kann damit im Berichtsjahr erfüllt werden. Die angefallenen Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen konnten vollständig durch erwirtschaftete Erträge gedeckt werden. Dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit mit der vollständigen Erwirtschaftung des Werteverzehrs und Ressourcenverbrauch wird damit Rechnung getragen.

Investitionen	Einzahlungen Investitionstätigkeit Euro	Auszahlungen Investitionstätigkeit Euro	Saldo aus Investitionstätigkeit Euro
Haushaltsplan 2017	22.100,00	-1.504.100,00	-1.482.000,00
Finanzrechnung 2017	29.458,71	-210.024,16	-180.565,45
Abweichungen	**7.358,71**	**1.294.075,84**	**1.301.434,55**

Bei der Vermögensveräußerung und bei den Zuschüssen sind insgesamt um 7.358,71 € höhere Einzahlungen als geplant eingegangen. Für Investitionen wurden insgesamt um 1.294.075,84 € geringere Auszahlungen getätigt. Bereitgestellte Planungsmittel für verschiedene Projekte, insbesondere auf dem Gelände des HospitalQuartiers, konnten nicht umgesetzt werden. Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich damit gegenüber der Planung um 1.301.434,55 € verbessert.

Finanzhaushalt	Einzahlungen Euro	Auszahlungen Euro	Veränderung Bestand Finanzmittel Euro
Haushaltsplan 2017	7.424.400,00	-9.669.400,00	-2.245.000,00
Finanzrechnung 2017	9.837.924,51	-8.934.135,71	903.788,80
Abweichungen	**2.413.524,51**	**735.264,29**	**3.148.788,80**

Die Finanzrechnung weist auf der Einzahlungsseite um 2.413.524,51 € höhere Einzahlungen als geplant aus. Demgegenüber sind geringere Auszahlungen in Höhe von 735.264,29 € zu verzeichnen. Im Saldo führt dies zu einer Verbesserung der Liquidität von 3.148.788,80 € gegenüber der Planung. Insgesamt hat sich die Liquidität um 903.788,80 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Haushaltssatzung enthielt im Jahr 2017 keine Kreditermächtigung. Die begonnenen Investitionsmaßnahmen wurden ausschließlich aus Eigenmitteln und Zuschüssen finanziert.

7.2 Ergebnisanalyse

Die nachfolgenden Erläuterungen zeigen die wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung und die Ursachen für die Verbesserung des Gesamtergebnisses auf.

7.2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung enthält neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch außerordentliche Erträge und Aufwendungen und entspricht inhaltlich weitgehend der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgt nach der gesetzlich vorgeschriebenen Staffelform (§ 49 Abs. 2 GemHVO) und wird für einzelne Positionen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen tiefer untergliedert. Bei der nachfolgenden Analyse werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung chronologisch dargestellt und deren Entwicklung im Berichtsjahr entsprechend erläutert.

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge lagen insgesamt um 131.997,56 € über der Planung und setzen sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen.

Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen sind insgesamt geringere Erträge in Höhe von 34.560,00 € entstanden. Eine nicht geplante Spende sowie eine Zuweisung für die Sanierung des Alten Spitals konnten die geringeren Erträge aus dem Bereich der Kleinkindbetreuung schmälern. Der von der Stadt Biberach geleistete Zuschuss als Standortgemeinde für den Betrieb der Kinderkrippen belief sich im Jahr 2017 auf insgesamt 1.909.000,00 € und lag damit unter dem geplanten Wert von 1.973.500,00 €. Auf den seit dem Jahr 2009 ausstehenden Krippenvertrag mit der Stadt als Standortkommune konnten auch im Jahr 2017 nur Abschlagszahlungen vereinnahmt werden, nachdem für die endgültige Abrechnung weiterhin die Vertragsgrundlagen fehlen. Der Vertragsentwurf soll dem Gremium noch im Jahr 2018 zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Bei der Auflösung von Investitionszuwendungen waren um 23.167,04 € höhere Erträge zu verzeichnen. Die Auflösung der Zuwendungen erfolgt analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenständen. Im Berichtsjahr wurden die aufgelaufenen Aufwendungen für das „Energiekonzept“ aktiviert und abgeschrieben. Analog dazu wurde auch der Zuschuss aufgelöst.

.

Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Klassische Entgelte fallen beim Hospital ausschließlich in der Kleinkindbetreuung als Krippenentgelt an. Aufgrund der gegenüber der Planung höheren Auslastung konnten hier im Berichtsjahr um 31.118,00 € höhere Erträge erzielt werden.

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Bei den Mieten, Pachten und Erbbauzinsen sind gegenüber der Planung insgesamt höhere Erträge von 17.188,50 € entstanden. Im Wesentlichen wurden diese durch die vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach verwalteten Mietwohngebäude erzielt. Mietausfälle aufgrund geringerer Umsatzpacht sowie einer zeitlich verspäteten Mieterhöhung für das Braith-Mali-Museum konnten durch höhere Ersätze für Nebenkosten von 19.296,56 € - bedingt durch mehr weiter zu verrechnende Aufwendungen - ausgeglichen werden. Die weiteren Miet- und Pachterträge sind weitgehend planmäßig verlaufen.

Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte

Bei den Holzerlösen konnten aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage um 71.884,24 € höhere Erträge erzielt werden. Im Berichtsjahr wurden rund 830 lfm Sturmholz aus dem Sturmtief „Herwart“ verkauft. Zudem musste aufgrund von Käferholzbefall wesentlich mehr Holz eingeschlagen werden als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus lagen die Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten der Forstwirtschaft zur Bewirtschaftung fremder Waldstücke sowie Erträge aus der Selbstverwaltungsjagd über der Planung. Insgesamt sind daher bei dieser Ergebnisposition um 83.327,00 € höhere Erträge als geplant entstanden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bedingt durch den höheren Einschlag im Privatwald wurden mehr Erträge für die Privatwaldbetreuung vereinnahmt. Neben der planmäßig eingegangenen Erstattung von Verwaltungskosten im Bereich der Forstwirtschaft durch die Stadt Biberach fallen unter diese Position auch die Kostenbeteiligungen der Kooperationspartner Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und EnBW AG für die Kinderkrippen. Nachdem die Kostenbeteiligung der Kooperationspartner von der Ausgestaltung des Krippenvertrages abhängig ist, sind auch die Abrechnungen mit den Kooperationspartnern nach wie vor nur vorläufig und liegen unter der Planung. Eine endgültige Rückabwicklung der Jahre 2009 bis 2017 kann erst erfolgen, wenn der Vertrag mit der Stadt abgeschlossen ist. Auf Grundlage der Vereinbarung mit der Stadt Biberach über den Betrieb des Seniorenbüros beteiligt sich diese an den Kosten für die Altenfachhilfeberatung. Die Abrechnung erfolgte auf Basis der Echtkosten aus dem Jahr 2016 und liegt unter dem Planansatz. Insgesamt wurden um 2.503,74 € geringere Kostenerstattungen und -umlagen erzielt.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge lagen im Berichtsjahr insgesamt um 13.510,48 € über der Planung. Das zur Planung bereits sehr niedrige Zinsniveau für variable Geldanlagen konnte sich im Berichtsjahr nicht erholen. Insgesamt belaufen sich die Zinsen von variablen Geldanlagen daher noch auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 5.817,46 €. In dieser Position enthalten sind auch die Erträge aus der Nutznießung des Castor-Nachlasses, die mit 14.729,37 € über dem Plan höher ausgefallen sind als erwartet.

Sonstige ordentliche Erträge

Unter die sonstigen Erträge fallen im Wesentlichen Erträge aus Nebenforderungen, Zugänge aus Niederschlagungen (Wertberichtigungen) sowie die Einspeisevergütung der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Seniorenwohnhauses. Diese Erträge sind weitgehend planmäßig verlaufen. Darüber hinaus wird auch der beim Holzverkauf gewährte Skontobetrag als „negativer" Ertrag unter dieser Position geführt. Insgesamt lagen damit die sonstigen ordentlichen Erträge um 750,28 € über der Planung.

Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um 106.353,80 € unter der Planung und setzen sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen.

Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	Vergleich Euro
Personalaufwendungen	2.906.168,31	3.015.300,00	-109.131,69
Sonstige Personalaufwendungen	21.379,65	30.700,00	-9.320,35
Personalaufwendungen (DR400)	**2.927.547,96**	**3.046.000,00**	**-118.452,04**

Die Personalaufwendungen (Deckungsring DR400) lagen im Jahr 2017 um 118.452,04 € unter der Planung. Bedingt durch vorübergehend nicht besetzte Stellen in den Kinderkrippen Mühlweg und Talfeld einerseits sowie aus der Erstattung von Mutterschaftsgeld andererseits, ist die Unterschreitung der Personalaufwendungen mit rund 90 T€ bei der Kleinkindbetreuung entstanden. Auch im Forstbereich sind Personalkosten mit rund 17 T€ geringer ausgefallen. Die Personalaufwendungen und ehrenamtlichen Entschädigungen für den Hospitalrat, den Ochsenhauser Hof und das Seniorenbüro sowie für das Gebäudemanagement sind weitgehend planmäßig verlaufen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Personalkosten (Deckungsring) um 167.815,16 € reduziert.

Rückstellungen für Altersteilzeit, die in der Kommunalen Doppik in der Bilanz ausgewiesen werden, mussten nicht gebildet werden, weil beim Hospital bisher keine Vereinbarung zur Altersteilzeit vorliegt.

Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens

Bei der Unterhaltung sind insgesamt geringere Aufwendungen in Höhe von 35.792,83 € entstanden. Die geplante Fassadensanierung in Höhe von rund 27 T€ am Ochsenhauser Hof wurde im Berichtsjahr nicht umgesetzt. Des Weiteren blieben die Aufwendungen bei den vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach verwalteten Gebäude mit rund 11 T€ und beim allgemeinen Gebäudemanagement um rund 15 T€ hinter dem Plansatz zurück. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen für die Unterhaltung der Waldwege, die noch durch die Starkregenereignisse im Jahr 2016 bedingt sind.

Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	Vergleich Euro
Gebäudeunterhaltung und Wartung	161.837,52	197.100,00	-35.262,48
Unterhaltung der Waldhütten	6.248,92	4.500,00	1.748,92
Unterhaltung der Außenanlagen	21.370,10	36.500,00	-15.129,90
Unterhaltung der unbebauten Grundstücke	0,00	500,00	-500,00
Unterhaltung der Waldwege	71.115,33	55.000,00	16.115,33
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	15.485,30	18.250,00	-2.764,70
Gesamt	**276.057,17**	**311.850,00**	**-35.792,83**

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Mietzahlungen in Höhe von insgesamt 26.603,15 € waren für die Büroräume im Rathaus der Projektassistenz und des Seniorenbüros, für die Kinderkrippe in der Waldseer Straße sowie für die Stellplätze im Erlenweg zu leisten. Der Mietvertrag für den Parkplatz „Erlenweg“ mit der Stadt Biberach wurde im Jahr 2016 rückwirkend ab 01.09.2014 abgeschlossen. Im Haushaltsplan war dies nicht berücksichtigt. Des Weiteren fielen höhere Mietzahlungen, bedingt durch die Inanspruchnahme weiterer Räumlichkeiten im 1. OG für die Kinderkrippe in der Waldseer Straße an. Demgegenüber stehen Mieteinsparungen für das Seniorenbüro, da der Planansatz zu hoch kalkuliert wurde.

Bewirtschaftungskosten

Die Bewirtschaftungskosten schlossen insgesamt um 18.473,66 € über der Planung ab. Gegenüber dem Vorjahr haben sich nahezu alle Kosten in diesem Bereich erhöht und liegen um 31.115,93 € über dem Niveau des Vorjahres.

Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	Vergleich Euro
Heizung	47.360,35	46.400,00	960,35
Strom, Leuchtmittel	22.283,59	21.300,00	983,59
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	28.083,04	27.500,00	583,04
Abfallbeseitigung	4.935,27	5.300,00	-364,73
Reinigung, Reinigungsmittel	5.264,25	4.900,00	364,25
Fremdreinigung	79.368,91	82.500,00	-3.131,09
Winterdienst	3.750,94	3.800,00	-49,06
Gebäudebezogene Versicherungen	46.386,22	42.000,00	4.386,22
Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	41.092,46	26.300,00	14.792,46
Gebäudebezogene Abgaben	10.948,63	11.000,00	-51,37
Gesamt	**289.473,66**	**271.000,00**	**18.473,66**

Die Wertsteigerungen aufgrund der Sanierung des Hochhauses mit Dienstleistungszentrum führten im Berichtsjahr zu einer Fortschreibung der Versicherungswerte und damit zu einer Planüberschreitung von 5.867,81 €. Ebenfalls fortgeschrieben wurde die Grundsteuer, weshalb auch bei den Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern eine Überschreitung von 14.792,46 € zu verzeichnen ist.

Für die Planunterschreitung bei der Fremdreinigung waren insbesondere geringere Sonderreinigungen bei der Kleinkindbetreuung sowie Einsparungen bei den vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach verwalteten Gebäude verantwortlich.

Die übrigen Bewirtschaftungskosten bewegen sich ungefähr im Rahmen der Planung.

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen neben dem Aufwand für die Fahrzeughaltung und der Dienst- und Schutzkleidung insbesondere die Sachkosten für den Forstbetrieb und für die Kinderkrippen. Darüber hinaus sind hier auch Kosten für die Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Ehrungen und Geschenke zugeordnet. Als Folge des Sturm- und Käferholzbefalls kam es zu Verschiebungen im Forstbereich. Vor allem die Kulturkosten liegen mit 28.678,47 € unter dem Plan. Auch bei der Holzgewinnung und den Einrichtungskosten sind geringere Aufwendungen mit 11.401,01 € zu verzeichnen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind 22.398,56 € geringere Aufwendungen angefallen, bedingt durch nicht durchgeführte Veranstaltungen auf dem HospitalQuartier. Mit 4.507,79 € sind die Aus- und Fortbildungskosten durch geringere Kostenübernahmen bei der Kleinkindbetreuung sowie im Forstbereich ebenfalls unter dem Planansatz zurückgeblieben. Insgesamt konnten die sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 80.229,01 € unter der Planung abschließen.

Abschreibungen

Abschreibungen auf das Vermögen des Hospitals sind im Berichtsjahr in Höhe von 2.093.999,96 € entstanden und liegen über dem Planansatz von 2.064.700,00 €. Im Wesentlichen ist die Planüberschreitung durch die Abschreibung „Energiekonzept“ auf dem HospitalQuartier bedingt. Die Abschreibungen stellen in der Kommunalen Doppik echten Aufwand dar und belasten den Haushaltsausgleich. Im Berichtsjahr 2017 kann der Hospital diesen Werteverzehr vollständig erwirtschaften.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für Darlehen und Aufwendungen des Zahlungsverkehrs (z. B. Rücklastschriftgebühren) konnten um 3.679,23 € unter dem Plan abgeschlossen werden. Ursächlich hierfür war die außerplanmäßige Tilgung von Darlehen.

Transferaufwendungen, Zuschüsse

Bei den Transferaufwendungen und Zuschüssen sind höhere Aufwendungen in Höhe von insgesamt 172.953,04 € entstanden.

Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	Vergleich Euro
Zuschüsse für Kultur- /Heimatpflege und soziale Angelegenheiten	4.688,00	4.690,00	-2,00
Zuschüsse: Essen auf Rädern	53.408,12	56.600,00	-3.191,88
Zuschüsse: Offener Mittagstisch	19.013,28	52.000,00	-32.986,72
Zuschüsse: Verpflegung Kleinkindbetreuung	38.966,83	38.400,00	566,83
Zuschüsse: Verpflegung KBZO	10.291,84	9.500,00	791,84
Beteiligung Bürgerheim Biberach gGmbH	542.774,97	335.000,00	207.774,97
Beteiligung Bürgerheim Biberach Service GmbH	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**669.143,04**	**496.190,00**	**172.953,04**

Ein Defizitausgleich für das stationäre Hospiz in Biberach war im Berichtsjahr aufgrund der guten Finanzausstattung der Einrichtung nicht erforderlich.

Die für 2017 geplante Subventionierung der Endkunden, welche die Verpflegungsangebote der Großküche der Bürgerheim Biberach Service GmbH in Anspruch nehmen, wurde insgesamt um 34.819,93 € unterschritten. Ursächlich hierfür sind Preisanpassungen gegenüber dem Endkunden wodurch sich die Subventionierung je Essen durch den Hospital verringert.

Die Abmangelbeteiligung an das Tochterunternehmen, die Bürgerheim Biberach gGmbH wird jeweils um ein Jahr zeitversetzt geleistet. Im Berichtsjahr übersteigt die Abmangelbeteiligung für das Jahr 2016 an die Bürgerheim Biberach gGmbH den Planwert um 11.774,97 €. Des Weiteren hat der Hospitalrat in seiner Sitzung am 29.05.2017 eine überplanmäßige Ausgabe als Folge des vorzeitigen Wechsels in der Geschäftsführung beschlossen.

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH hat im Jahr 2016 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Hier fallen im Berichtsjahr also keine Ausgleichszahlungen an.

Weitere und sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen und den ehrenamtlichen Entschädigungen, die bereits bei den Personalaufwendungen erläutert wurden, fallen unter diese Position insbesondere Beratungsleistungen, Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel, Geschäftsaufwendungen und Kostenerstattungen für Verwaltungsleistungen. Darüber hinaus wird hier auch der Anteil der Stadt am Reinertrag der Forstwirtschaft ausgewiesen.

Bedingt durch das ingesamt bessere Ergebnis der Forstwirtschaft sind beim Anteil am Reinertrag an die Stadt, zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 45.175,08 € entstanden. Dagegen konnte der Kostenanteil an das städtische Forstamt mit 3.001,06 € unter der Planung abgerechnet werden.

Die im Berichtsjahr geplante und durchgeführte allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) wird erst im Jahr 2018 zur Abrechnung kommen. Zudem konnte im Forstbereich eine Beitragsermäßigung bei der Berufsgenossenschaft verzeichnet werden. Die weiteren und sonstigen ordentlichen Aufwendungen schließen insgesamt um 2.369,50 € über der Planung ab.

Deckungsreserve
Die Deckungsreserve dient zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen; der Ansatz betrug im Jahr 2017 insgesamt 100.000,00 €. Es wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 34.078,00 € zur Deckung diverser überplanmäßiger Ausgaben herangezogen.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen - Sonderergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen können naturgemäß nicht geplant werden. Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach wickelt für den Hospital den Brandschaden vom 10.03.2017 im Gebäude Gymnasiumstraße 14 ab. In Folge dessen konnten im Berichtsjahr als Versicherungsersatz 210.000,00 € an außerordentlichen Erträgen vereinnahmt werden. Demgegenüber stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 226.248,40 €. Die Abwicklung des Brandschadens kann voraussichtlich im Jahr 2018 abgeschlossen werden und wird sich auch dort im Sonderergebnis wiederspiegeln. Des Weiteren sind außerordentliche Abschreibungen aufgrund von vorzeitigen Abgängen beim Sachvermögen zwecks Verschrottungen in Höhe von 1.761,42 € in den außerordentlichen Aufwendungen enthalten.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) schließt im Berichtsjahr mit einem Fehlbetrag von 18.009,82 € ab. Da keine Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses zur Verfügung stehen, können diese zur Deckung von Fehlbeträgen des Jahresabschlusses gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO nicht herangezogen werden. Der Fehlbetrag von 18.009,82 € wurde daher gemäß § 25 Abs. 4 Satz 2 GemHVO zu Lasten des Basiskapital verrechnet. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis hat der Gesetzgeber ausgeschlossen.

Kalkulatorisches Ergebnis

Kalkulatorische Kosten werden in der Kommunalen Doppik lediglich auf Ebene der Teilhaushalte dargestellt (siehe Kapitel 9.7) und nicht mehr in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen, da der Saldo jeweils ergebnisneutral ist. In den Teilhaushalten wurden insgesamt kalkulatorische Zinsen in Höhe von 1.926.444,82 € verrechnet, die jedoch die Gesamtergebnisrechnung nicht belasten.

Abschluss der Deckungs- und Budgetringe

Nach § 20 GemHVO sind Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. In den Haushaltsvermerken zum Haushaltsplan 2017 waren die nachfolgenden Budgets und Deckungsringe mit gegenseitiger Deckungsfähigkeit eingerichtet.

Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	apl./üpl. Mittel Sperren Euro
BE-1110	**BE Hospitalverwaltung**	**58.242,54**	**98.500,00**	**599,00**
B01-1110-01	Budget Steuerung	40.729,17	77.000,00	-20,00
B01-1110-02	Budget Personalrat	1.379,51	1.500,00	
B01-1110-03	Budget Hospitalrat	3.515,70	8.000,00	
B01-2810-01	Budget Hospitalarchiv	12.618,16	12.000,00	619,00
BE-1133	**BE Grundstücksmanagement**	**-37.255,62**	**-36.050,00**	**-496,00**
B05-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	-37.255,62	-36.050,00	-496,00
BE-3140	**BE Ochsenhauser Hof**	**8.394,92**	**9.500,00**	
B02-3140-01	Budget Ochsenhauser Hof	8.394,92	9.500,00	
BE-3180	**BE Altenhilfefachberatung**	**2.542,54**	**8.000,00**	**-369,00**
B02-3180-01	Budget Altenhilfefachberatung	2.542,54	8.000,00	-369,00
BE-3650	**BE Kleinkindbetreuung**	**88.334,77**	**89.660,00**	**-619,00**
B03-3650-01	Budget Kinderkrippe Mühlweg	43.046,00	41.350,00	-319,00
B03-3650-02	Budget Kinderkrippe Waldseer Str.	6.696,92	6.500,00	
B03-3650-03	Budget Kinderkrippe Talfeld	38.591,85	41.810,00	-300,00
BE-5550	**BE Forstwirtschaft**	**-1.004.159,88**	**-915.700,00**	**-24.971,00**
B04-5550-01	Budget Forstwirtschaft	521.486,01	585.300,00	-8.222,00
B04-5550-02	Budget Holzerlöse/Reinertrag	-1.525.645,89	-1.501.000,00	-16.749,00
BE-6120	**BE Allgemeine Finanzwirtschaft**	**2.483.206,71**	**2.487.240,00**	**-40,00**
B06-6120-01	Budget Zinsaufwendungen	16.292,71	20.240,00	-40,00
B06-6120-02	Budget Tilgungsleistungen	2.466.914,00	2.467.000,00	

Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	apl./üpl. Mittel Sperren Euro
BE-DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	2.927.547,96	3.046.000,00	
BE-DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	161.837,52	197.100,00	-8.500,00
BE-DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	21.370,10	36.500,00	
BE-DR4231000	BE DR Mieten (Aufwand)	26.603,15	17.900,00	8.704,00
BE-DR4240000	BE DR Bewirtschaftungskosten	289.473,66	271.000,00	18.600,00
BE-DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse	133.642,43	168.820,00	100,00
BE-DR4443000	BE DR Versicherungen	487,68	430,00	60,00
BE-DR4452200	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	201.402,72	204.400,00	
BE-DR4700000	BE DR Abschreibung/Auflösung	1.547.894,34	1.540.000,00	7.895,00
BE-DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0,00	0,00	

Die folgenden Aufwandsarten wurden keinem Budget zugeordnet und sind damit nicht gegenseitig deckungsfähig. Für die Verfügungsmittel schließt § 13 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	apl./üpl. Mittel Sperren Euro
REST-001	Verfügungsmittel	509,03	1.500,00	
REST-002	Abmangelbeteiligung Bürgerheim	542.774,97	335.000,00	207.775,00
REST-005	Geschäftsaufwendungen Gebäude	95,50	1.000,00	
REST-006	Deckungsreserve	0,00	100.000,00	-34.078,00
REST-008	Außerordentliche Aufwendungen	226.248,40	0,00	226.249,00

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

An über- und außerplanmäßigen Aufwendungen fielen in der Ergebnisrechnung im Jahr 2017 insgesamt 470.002,00 € (Vorjahr: 410.089,23 €) an. Davon waren 35.978,00 € im Rahmen des Zuständigkeitsverzeichnisses genehmigt.

Folgende Budgets und Deckungsringe wurden überschritten und müssen mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 durch den Gemeinderat in Stiftungssachen nachträglich genehmigt werden:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	verfügbar 2017 Euro	Überschreitung Euro
REST-002	Abmangelbeteiligung Bürgerheim	542.774,97	335.000,00	207.775,00
REST-008	Außerordentliche Aufwendungen	226.248,40	0,00	226.249,00
Gesamt				**434.024,00**

Im Deckungsring „REST-002 Abmangelbeteiligung Bürgerheim“ waren 335.000,00 € für den Verlustausgleich der Bürgerheim gGmbH für das Jahr 2016 eingestellt. Als Folge des vorzeitigen Wechsels in der Geschäftsführung wurden durch den Hospitalrat am 29.05.2017 weitere 200.000,00 € an überplanmäßigen Mitteln bereitgestellt. Zur Zahlung des tatsächlichen Verlustausgleichs für das Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 346.774,97 € wurden weitere 7.775,00 € an überplanmäßigen Mitteln durch den Hospitalverwalter bereitgestellt.

Im Deckungsring „REST-008 Außerordentliche Aufwendungen“ waren keine Mittel eingeplant. Am 10.03.2017 brannte es in der Dachgeschosswohnung im Gebäude der Gymnasiumstraße 14 auf Grund einer defekten Waschmaschine. Die Sanierung des Gebäudes soll im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Da es sich bei diesem Brandfall um ein außergewöhnliches Ereignis handelt und im Sonderergebnis keine Mittel enthalten sind, muss die außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln aufgrund der Höhe der Überschreitung im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 durch den Gemeinderat in Stiftungssachen noch genehmigt werden.

Ergebnisverwendung

Der Gesetzgeber schreibt die gesonderte Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach § 49 Abs. 3 Satz 4 GemHVO mit dem nachfolgenden Muster vor. Es sind lediglich die Stufen nach dem örtlichen Bedarf darzustellen.

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleich[)]	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
		Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2016	2015	2014	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	**-18.009,82 €**	**378.351,36 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**759.831,77 €**	**0,00 €**	**71.308.749,30 €**
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		**-378.351,36 €**				**378.351,36 €**		
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderer-gebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**0,00 €**						**0,00 €**	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderer-gebnisses mit dem Basiskapital	**18.009,82 €**							**-18.009,82 €**
13	vorläufige Endbestände						**1.138.183,13 €**	**0,00 €**	**71.290.739,48 €**
16	**Endbestände des Basiskapitals, der Ergeb-nisrücklage und des Fehlbetragsvortrags**	**0,00**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00**	**1.138.183,13 €**	**0,00 €**	**71.290.739,48 €**

Die im ordentlichen Ergebnis erwirtschafteten Überschüsse werden den Rücklagen zugeführt und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren als Deckungsmittel zur Verfügung.

Der im außerordentlichen Ergebnis (Sonderergebnis) entstandene Fehlbetrag kann auf Grund fehlender Rücklagen nicht mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet werden. Der Fehlbetrag wird mit dem Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO verrechnet.

7.2.2 Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	Vergleich Euro
	Steuerung			
I1110-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-223,72	-5.000,00	-4.776,28
	Gebäudemanagement			
I1124-H002	Sanierung und Erweiterung Mühlweg 7/3		-50.000,00	-50.000,00
	Grundstücksmanagement			
I1133-E001	Grundstücksverkäufe - unbebaut		20.000,00	20.000,00
I1133-W001	Grundstückserwerb - unbebaut		-20.000,00	-20.000,00
	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier			
I3140-EZ03	Zuschuss Energiezentrale	3.519,53		-3.519,53
I3140-H001	DLZ mit betreutem Wohnen	-67.583,67	-250.000,00	-182.416,33
I3140-H002	Energiekonzept		-300.000,00	-300.000,00
I3140-H003	Freiraumplanung und -gestaltung	-53.389,89	-100.000,00	-46.610,11
I3140-H006	Neubau für altes Pflegeheim	-21.223,48	-50.000,00	-28.776,52
I3140-H007	Neubau Stationäre Pflege		-50.000,00	-50.000,00
I3140-H009	Energiezentrale	-27.690,77		27.690,77
I3140-Z001	Zuschuss Energiezentrale		-600.000,00	-600.000,00
	Ochsenhauser Hof			
I3140-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-711,50	-3.000,00	-2.288,50
	Altenhilfefachberatung			
I3180-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-368,90		368,90
	Kleinkindbetreuung			
I3650-H001	Brandschutz Kinderkrippe Mühlweg		-50.000,00	-50.000,00
I3650-W001	Erwerb bewegliches Vermögen Mühlweg	-5.782,24	-9.800,00	-4.017,76
I3650-W003	Erwerb bewegliches Vermögen Talfeld	-862,89	-1.400,00	-537,11
I3650-W004	Erwerb bewegliches Vermögen Krippenverw.		-1.000,00	-1.000,00
	Forstwirtschaft			
I5550-EZ02	Zuweisungen der Stadt Biberach	1.774,20	2.100,00	325,80
I5550-W001	Grundstückserwerb	-21.048,16		21.048,16
I5550-W002	Erwerb bewegliches Vermögen	-6.107,40	-7.200,00	-1.092,60
I5550-Z200	Zuweisungen an Stadt Biberach	-5.031,54	-6.700,00	-1.668,46
	Forderung Investitionszuschüsse BI	24.164,98		-24.164,98
	Saldo aus Investitionstätigkeit	**-180.565,45**	**-1.482.000,00**	**-1.301.434,55**

Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber der Planung um 1.301.434,55 € verbessert. Bei verschiedenen geplanten Investitionsmaßnahmen war bereits zur Haushaltsplanung 2018 ersichtlich, dass eine Umsetzung im Jahr 2017 nicht mehr möglich sein wird. Daher wurden die Maßnahmen im Haushalt 2018 erneut eingeplant.

Grundstückserwerbe und -verkäufe im Bereiche des Grundstücksmanagements wurden nicht getätigt. Lediglich in der Forstwirtschaft konnten Waldgrundstücke gekauft werden.

Im Laufe des Jahres 2017 zeichnete sich die Umsetzung des Nahwärmeprojekts Memelstraße in Form einer Hackschnitzelheizung ab. Daher wurden die bisher aufgelaufene Planungsaufwendungen auf dem Konto Energiekonzept (Nr. I3140-H002) auf die Energiezentrale (Nr. I3140-H009) umgeschichtet. Der durch den Hospital zu leistende Baukostenzuschuss zur Energiezentrale wurde im Berichtsjahr noch nicht benötigt und wurde im Haushalt 2018 erneut eingestellt. Auch die weiteren Bauvorhaben auf dem HospitalQuartier konnten nicht plangemäß abgewickelt werden. Entsprechend wurden die Vorhaben im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 neu eingestellt; dasselbe gilt für die Brandschutzmaßnahmen in der Kinderkrippe Mühlweg und für die Sanierung des Gebäudes Mühlweg 7/3.

In der Altenhilfefachberatung musste außerplanmäßig ein Drucker angeschafft werden. Die Beschaffungen im Bereich der Kinderkrippen konnten dagegen günstiger abgewickelt werden. Die Bereiche Steuerung, Ochsenhauser Hof und Forstwirtschaft blieben hinsichtlich der Beschaffung von beweglichen Vermögen hinter den Planansätzen zurück.

Aufgrund geringer Aufwendungen im Beschaffungsbereich der Forstwirtschaft, blieben auch die Zuweisungen der Stadt Biberach, die sich entsprechend des Flächenschlüssels an den Kosten beteiligt, unter dem Planansatz. Der Hospital beteiligte sich im Gegenzug entsprechend des Flächenschlüssels an Beschaffungen des städtischen Forstamtes in Form von Zuweisungen an die Stadt.

Die Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG hat sich am Bau der Kinderkrippe Talfeld mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 608.330,00 € beteiligt, der in Form eines Darlehens gewährt wurde und in jährlichen Raten bis zum Jahr 2031 getilgt wird. Im Berichtsjahr wurde die planmäßige Tilgung in Höhe von 24.164,98 € geleistet.

Summen nach Investitionsgruppen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 Euro	Plan 2017 Euro	Vergleich Euro
IG-E	**Veräußerungen und Zuschüsse**	**5.293,73**	**22.100,00**	**16.806,27**
1133	Grundstücksmanagement		20.000,00	20.000,00
I3140-01	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier	3.519,53		-3.519,53
5550	Forstwirtschaft	1.774,20	2.100,00	325,80
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**	**-169.887,81**	**-850.000,00**	**-680.112,19**
1124	Gebäudemanagement		-50.000,00	-50.000,00
3140-01	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier	-169.887,81	-750.000,00	-580.112,19
3650	Kleinkindbetreuung		-50.000,00	-50.000,00
IG-W	**Weitere Maßnahmen**	**-40.136,35**	**-54.100,00**	**-13.963,65**
1110	Steuerung	-223,72	-5.000,00	-4.776,28
1133	Grundstücksmanagement		-20.000,00	-20.000,00
3140-02	Ochsenhauser Hof	-711,50	-3.000,00	-2.288,50
3180	Altenhilfefachberatung	-368,90		368,90
3650	Kleinkindbetreuung	-6.645,13	-12.200,00	-5.554,87
5550	Forstwirtschaft	-32.187,10	-13.900,00	18.287,10
IG-Z	**Investitionszuschüsse**		**-600.000,00**	**-600.000,00**
3140-01	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier		-600.000,00	-600.000,00
	Forderung Investitionszuschüsse BI	24.164,98		-24.164,98
	Saldo aus Investitionstätigkeit	**-180.565,45**	**-1.482.000,00**	**-1.301.434,55**

Die Darstellung der Investitionstätigkeit nach Investitionsgruppen zeigt deutlich, dass der Hospital im Jahr 2017 die auf dem HospitalQuartier geplanten Maßnahmen nicht umsetzen konnte; dies gilt auch für den Investitionszuschuss zur Energiezentrale.

Die Investitionsgruppen „Veräußerungen und Zuschüsse“ und „Weitere Maßnahmen“ sind mit Ausnahme der nicht getätigten Grundstückserwerbe und -verkäufe im Bereiche des Grundstücksmanagements in Summe weitgehend auf Planniveau.

7.2.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung umfasst alle kassenmäßigen Vorgänge, die Investitionstätigkeit der Stiftung sowie Kreditaufnahmen und Tilgungen. Der Finanzhaushalt bildet somit den bisherigen kameralen Vermögenshaushalt ab und dient darüber hinaus durch die Darstellung sämtlicher Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres der Liquiditätsbetrachtung.

Die Privatwirtschaft kennt diese Betrachtungsweise in abgewandelter Form bei börsennotierten Unternehmen als Kapitalflussrechnung. Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Jahresende spiegelt sich letztendlich in der Bilanz als Mehrung oder Verminderung der liquiden Mitteln wider.

Da in der Finanzrechnung nur die Kassenvorgänge (Ein- und Auszahlungen), jedoch keine Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt sind, können die Finanzrechnungskonten von den Konten der Ergebnisrechnung bzw. der Bilanz abweichen.

Anfangsbestand an Finanzierungsmitteln zum 01.01.2017	1.332.528,52 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands 2017	903.788,80 €
Endstand an Finanzierungsmitteln zum 31.12.2017	**2.236.317,32 €**

Der Finanzierungsmittelbestand von 2.236.317,32 € wird in das Jahr 2018 übertragen. Er entspricht in Summe den Beständen auf dem Girokonto und der Barkasse (einschließlich Handvorschüsse) zum 31.12.2017.

Die laufende Verwaltungstätigkeit 2017 schloss mit einem Finanzierungsmittelüberschuss von 2.053.362,23 € (Vorjahr: 2.363.327,71 €) ab. Gegenüber der Haushaltsplanung ist dies ein Plus von 349.362,23 € und spiegelt die positive Entwicklung in der Ergebnisrechnung wider.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit, also die Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, betrug im Berichtsjahr -180.565,45 € (Vorjahr: -462.768,74 €) und hat sich gegenüber der Planung um 1.301.434,55 € verbessert (Erläuterungen siehe auch Kapitel 7.2.2). Der Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit reicht damit aus, um das Defizit der Investitionstätigkeit zu decken.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit errechnet sich aus den Kreditaufnahmen abzüglich der Tilgung und Gewährung von Darlehen. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtsjahr auf -2.966.719,46 € (Vorjahr: -264.655,97 €) und hat sich insbesondere aufgrund der außerordentlichen Tilgung von Darlehen um 499.719,46 € gegenüber der Planung verschlechtert.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (z. B. Umsatz-, Lohnsteuersteuer, durchlaufende Gelder, Auflösung oder Neuanlage von Geldanlagen) beläuft sich auf insgesamt 1.997.711,48 € (Vorjahr: -1.493.769,55 €). Der positive Saldo begründet sich insbesondere durch die Umschichtung mittelfristiger Geldanlagen auf das Girokonto (liquider Mittel) in Höhe von 2.000.000,00 €.

In der Gesamtbetrachtung aller Ein- und Auszahlungen aus dem Jahr 2017 entstand ein Überschuss an Zahlungsmitteln in Höhe von 903.788,80 €. Dadurch erhöht sich der Endbestand an Finanzierungsmitteln zum 31.12.2017 auf insgesamt 2.236.317,32 € (Vorjahr: 1.332.528,52 €).

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

An über- und außerplanmäßigen Auszahlungen für Investitionen und die Tilgung von Krediten fielen im Jahr 2017 - insbesondere Kassenkredit an die Bürgerheim Biberach gGmbH - insgesamt 522.716,00 € an (Vorjahr: 51.548,00 €). Diese waren in voller Höhe im Rahmen des Zuständigkeitsverzeichnisses genehmigt.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen und Budgets überschritten. Es sind somit keine nachträglichen Genehmigungen durch den Gemeinderat in Stiftungssachen notwendig.

Fortschreibung Haushaltsansatz

Um eine inhaltliche Trennung zwischen den Auszahlungen für das Energiekonzept (allgemeine Kosten, Machbarkeitsstudien, etc.) und den eigentlichen Auszahlungen für die Heizzentrale zu erreichen, wurde die Investitionsmaßnahem „I31410-H009“ rückwirkend zum 01.01.2017 im Laufe des Berichtsjahres neu aufgebaut. Der Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 300.000,00 € auf der Investition „I3140-H002“ wurde auf die Investition „I3410-H009“ umgeschichtet. Aufgrund der unterjährigen Verschiebung des Haushaltsplanansatzes wird vorsorglich im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 die nachträgliche Zustimmung zu diesem Vorgehen durch den Gemeinderat in Stiftungssachen eingeholt.

7.3 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Der Rechenschaftsbericht soll auch ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden der Stiftung vermitteln.

7.3.1 Sachvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Sachvermögens ist in der Vermögensübersicht in Anlage 9.1 dargestellt. Das Sachvermögen einschließlich den immateriellen Vermögensgegenständen vermindert sich im Berichtsjahr um 1.878.944,35 € auf 73.384.794,16 € zum Jahresende 2017, was einer Minderung um 2,50 % entspricht. Vermögenszugängen und -abgängen in Höhe von -49.394,64 € stehen Abschreibungen mit 1.829.549,71 € gegenüber.

7.3.2 Finanzvermögen

Zum Finanzvermögen gehören im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere, Forderungen und die liquiden Mittel. Die Liquidität und Forderungen der Stiftung werden in den Kapiteln 7.2.3, 8.2 und 9.2 näher erläutert.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Stand zum 01.01.2017	822.038,36 €
Zugang	0,00 €
Abgang	0,00 €
Außerplanmäßige Abschreibung von Beteiligungen	0,00 €
Stand zum 31.12.2017	**882.038,36 €**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2017	**Stand 31.12.2016**
Stammkapital Bürgerheim Biberach gGmbH	500.000,00 €	500.000,00 €
Stammkapital Bürgerheim Biberach Service GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach gGmbH	0,00 €	0,00 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach Service GmbH	357.038,36 €	357.038,36 €
Gesamt	**882.038,36 €**	**882.038,36 €**

Die Jahresabschlüsse 2017 der Bürgerheim Biberach gGmbH und der Bürgerheim Biberach Service GmbH liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des hospitälischen Abschlusses 2017 nicht vor. Abweichungen zur Bilanz bei den Beteiligungsunternehmen können sich daher nachträglich ergeben, sofern die Gesellschaften durch Beschlussfassung beim Jahresabschluss Verluste mit der bestehenden Kapitalrücklage verrechnen. Diese Entwicklung wird dann beim Hospital entsprechend um ein Jahr zeitversetzt dargestellt.

Der Hospital ist seit dem 01.01.2005 mit einem Stammkapital von 500.000,00 € unmittelbar mit 100 % an der Bürgerheim Biberach gGmbH beteiligt. Darüber hinaus hat der Hospital im Rahmen der Ausgliederung eine ursprüngliche Kapitalrücklage in Höhe von 1.175.912,00 € zur Deckung von Verlusten bereitgestellt. Diese wurde in der Vergangenheit durch Verluste der Bürgerheim Biberach gGmbH nach und nach aufgebraucht. In den Büchern des Hospitals weist die Kapitalrücklage zum Stichtag

31.12.2017 einen Stand von 0,00 € aus. Da die Kapitalrücklage aufgebraucht ist, gleicht der Hospital defitäre Abschlüsse der Bürgerheim Biberach gGmbH seit dem Jahr 2014 über Abmangelbeteiligungen aus. Zur Liquidätsstärkung wurde der Bürgerheim Biberach gGmbH am 05.12.2017 ein Kassenkredit über 500.000,00 € ausbezahlt. Der Hospitalrat hat der Darlehensgewährung am 26.07.2017 zugestimmt (Drucksache Nr. 2017/148). Das Jahresergebnis 2016 der Bürgerheim Biberach gGmbH weist einen Verlust von 346.774,97 € aus, welcher im Berichtsjahr ausgeglichen wurde.

Die im September 2013 neu gegründete Bürgerheim Biberach Service GmbH ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft des Hospitals, an der die Stiftung mit 100 % beteiligt ist. Sie wurde mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € ausgestattet. Darüber hinaus wurde im Jahr 2014 eine Kapitalrücklage in Höhe von 500.000,00 € gewährt, die allerdings vollständig zur Deckung von Verlusten herangezogen werden musste und deshalb beim Hospital noch im selben Jahr außerplanmäßig abgeschrieben wurde. Zur Fortführung der Bürgerheim Biberach Service GmbH war im Jahr 2015 eine erneute Kapitalerhöhung in Höhe von 500.000,00 € erforderlich (Drucksache Nr. 202/2015-1). Im Rahmen der Ergebnisverwendung 2015 der Bürgerheim Biberach Service GmbH wurde festgestellt, dass der Jahresfehlbetrag über die teilweise Inanspruchnahme der Kapitalrücklage in Höhe von 142.961,64 € gedeckt wird. In den Büchern des Hospitals für das Jahr 2016 führte dies zu einer außerordentlichen Abschreibung der Beteiligung in Höhe von 142.961,64 €. Das Jahresergebnis 2016 der Bürgerheim Biberach GmbH weist einen Gewinn von 41.574,07 € und führt zu keiner Veränderung der Kapitalrücklage. Die Kapitalrücklage weist damit zum 31.12.2017 noch einen Bestand von 357.038,36 € (Vorjahr: 357.038,36 €) aus.

Als Anlage zum Anhang werden die Beteiligungen in Ziffer 9.8 ausführlich erläutert sowie bei der Betrachtung der Chancen und Risiken in den nachfolgenden Ausführungen berücksichtigt.

Ausleihungen

	Stand 31.12.2017	**Stand 31.12.2016**
Einlage Volksbank Ulm-Biberach eG	2.500,00 €	2.500,00 €
Gesamt	**2.500,00 €**	**2.500,00 €**

Der Hospital hält seit dem Jahr 2014 insgesamt fünfzig Genossenschaftsanteile mit einem Gesamtwert von 2.500,00 € an der Volksbank Ulm-Biberach eG. Diese stehen ausschließlich im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung des Hospitals. Die Einlage wird verzinst und der Zins jährlich ausgeschüttet. Genossenschaftsanteile an Volksbanken bzw. Raiffeisenbanken stellen nach herrschender Meinung keine kommunalrechtliche Beteiligung dar und sind haushaltsrechtlich den Ausleihungen zuzuordnen.

Geldanlagen / Wertpapiere

Stand zum 01.01.2017	9.016.976,62 €
Zugang	5.817,46 €
Abgang	2.000.000,00 €
Stand zum 31.12.2017	**7.022.794,08 €**

Zum 31.12.2017 ergibt sich folgender Wertpapierbestand:

Bank	Kategorie der Bank	Gesamtbetrag
Volksbank Ulm-Biberach eG	Genossenschaftsbanken	1.003.707,04 €
Kreissparkasse Biberach	Sparkassen-Finanzgruppe	6.019.087,04 €
Gesamt		**7.022.794,08 €**

Aufgrund der Niedrigzinsphase wurden Mittel aus mittelfristigen Geldanlagen in Höhe von 2.000.000,00 € abgeschöpft und zur außerordentlichen Tilgung von Darlehen verwendet.

Im Jahr 2017 konnten Zinsen in Höhe von 5.817,46 € realisiert werden. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Wertpapiere beträgt damit im Jahr 2017 rd. 0,07 % (Vorjahr: rd. 0,24 %). Die Zinsentwicklung ist seit dem Jahr 2009 stark rückläufig und dem niedrigen Zinsniveau an den Finanzmärkten geschuldet. Die bestehenden Geldanlagen unterliegen jeweils variablen Zinssätzen und hängen damit stark von der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank ab.

Im Wertpapierbestand zum 31.12.2017 ist insgesamt ein Zinsanspruch in Höhe von 322.794,07 € enthalten. Diese Zinsen sind bereits realisiert, aber noch nicht ausgeschüttet und werden somit bis zur Auflösung der Geldanlagen weiter verzinst.

7.3.3 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den Bilanzpositionen Basiskapital, Rücklagen und den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses zusammen.

Basiskapital

Das Basiskapital stellt in der Bilanz das bilanzielle Reinvermögen der Stiftung dar und errechnet sich aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Passiva). Dem absoluten Wert des Basiskapitals kommt nur ein geringer Informationswert zu, da er keine Aussage über die Finanzkraft der Stiftung zulässt.

Stand zum 01.01.2017	71.308.749,30 €
Nachträgliche Erhöhungen des Basiskapitals	0,00 €
Verrechnung von Verlustvorträgen des ordentlichen Ergebnisses (§ 25 Abs. 3 GemHVO)	0,00 €
Verrechnung von nicht gedeckten Verlusten des Sonderergebnisses (§ 25 Abs. 4 GemHVO)	-18.009,82 €
Stand zum 31.12.2017	**71.290.739,48 €**

Die Höhe des Basiskapitals wird im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgesetzt; nachträgliche Erhöhungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Reduzierungen des Basiskapitals können sich durch die Verrechnungen von Verlustvorträgen aus Vorjahren ergeben. Darüber hinaus sind Verluste im Sonderergebnis die nicht durch Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden können, im Jahresabschluss mit dem Basiskapital zu verrechnen. Der aufgrund des Brandschadens im Gebäude der Gymnasiumstraße 14 entstandene Fehlbetrag beim Sonderergebnis konnte nicht durch Rücklagen gedeckt werden und führte deshalb in Höhe von 18.009,82 € zur Verrechnung mit dem Basiskapital.

Die Festlegung eines Stiftungskapitals bei der Hospitalstiftung steht schon seit Jahren aus. In Anbetracht des Alters der Stiftung kann das Stiftungskapital nicht exakt berechnet, sondern nur näherungsweise ermittelt werden. Hierfür gibt es aber weder in der Literatur noch in der Rechtsprechung vorgegebene Lösungsansätze. Erste Abstimmungsgespräche mit dem Regierungspräsidium als Kommunal- und Stiftungsaufsicht haben bereits im Jahr 2015 stattgefunden. Allerdings konnte in diesen Gesprächen kein Konsens hinsichtlich der Höhe des Stiftungskapitals erzielt werden, weshalb der Vorgang wieder auf Eis liegt und von der Hospitalverwaltung derzeit keine weiteren Schritte unternommen werden. Im ausgewiesenen Basiskapital ist das anteilige Stiftungskapital enthalten. Soweit Einigkeit über die Höhe des Kapitals erzielt werden könnte, kann eine Umbuchung vom Basiskapital auf die zweckgebundene Rücklage „Stiftungskapital“ erfolgen.

Rücklagen

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz und weitgehend mit den Rücklagen der Privatwirtschaft vergleichbar. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen Ergebnisrücklagen und zweckgebundenen Rücklagen.

Stand zum 01.01.2017	759.831,77 €
Rücklagenzuführung aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	378.351,36 €
Stand zum 31.12.2017	**1.138.183,13 €**

Die **Ergebnisrücklagen** setzten sich aus Überschüssen von Vorjahren zusammen und können für den Ausgleich von Fehlbeträgen des Berichtsjahres und der Vorjahre eingesetzt werden. Ihnen kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die Ergebnisrücklagen untergliedern sich wie folgt:

- Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses.

Den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses konnten aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2017 weitere 378.351,36 € zugeführt werden, wodurch zum 31.12.2017 ein Endbestand von 1.138.183,13 € ausgewiesen wird.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Sonderergebnis) sind nicht vorhanden. Das negative außerordentliche Ergebnis 2017 in Höhe von 18.009,82 € musste mit dem Basiskapital verrechnet werden. Zum 31.12.2017 wird somit ein Endbestand für Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Sonderergebnis) von 0,00 € ausgewiesen.

Zweckgebundene Rücklagen können nur für zweckgebundene Erträge (z. B. Kapitalzuschüsse) gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeträgen herangezogen werden; im Berichtsjahr lag dieser Sachverhalt nicht vor. Unter dieser Position wird künftig auch das noch festzusetzende Stiftungskapital des Hospitals ausgewiesen werden.

7.3.4 Sonderposten

Die Sonderposten können aufgrund ihrer langfristigen Zweckbindung nicht dem Eigenkapital zugeordnet werden. Gleichzeitig scheidet eine Zuordnung der empfangenen Zuwendungen zum Fremdkapital aus, da diese nach ihrer Verwendung kein Fremdkapital mehr darstellen. Die Sonderposten summieren sich zum 31.12.2017 insgesamt auf 9.622.060,22 € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5,34 % reduziert. Die Sonderposten sind wie nachfolgend dargestellt auf die Kostenträger zugeordnet.

Bezeichnung (KTR)	Stand 01.01.2017	Zugänge 2017	Auflösung 2017	Stand 31.12.2017
11100000 Steuerung	600,00 €	0,00 €	0,00 €	600,00 €
11240000 Gebäudemanagement	7.319.816,53 €	0,00 €	-369.354,64 €	6.950.461,89 €
31400001 Einrichtungen Hospital-Quartier	1.088.018,08 €	3.519,53 €	-58.559,36 €	1.032.978,25 €
31400002 Ochsenhauser Hof	1.641,26 €	0,00 €	-260,65 €	1.380,61 €
36500101 Kleinkindbetreuung	1.729.114,96 €	0,00 €	-114.854,53 €	1.614.260,43 €
55500000 Forstwirtschaft	25.442,70 €	1.774,20 €	-4.837,86 €	22.379,04 €
Gesamt	**10.164.633,53 €**	**5.293,73 €**	**-547.867,04 €**	**9.622.060,22 €**

Die Zugänge an Zuwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 5.293,73 €; darunter fielen die Zuweisungen der Stadt Biberach für Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen im Forstbereich und eine Zuweisung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für einen Pumpenaustausch zur Heizungsoptimierung auf dem HospitalQuartier. Demgegenüber steht die Auflösung der Sonderposten analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände in Höhe von 547.867,04 €.

7.3.5 Rückstellungen und Bürgschaften

Nach § 90 Abs. 2 GemO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts des Eintritts unbestimmte Aufwendungen zu bilden. Rückstellungen sind in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist (§ 91 Abs. 4 GemO, § 44 Abs. 4 GemHVO). Dabei ist grundsätzlich die Höhe desjenigen Betrages maßgebend, welcher zum Zeitpunkt der künftigen Inanspruchnahme tatsächlich aufzubringen ist.

Der Gesetzgeber sieht nach § 41 Abs. 1 GemHVO folgende Pflichtrückstellungen vor:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen (z. B. Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen)
- Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen (Land- und Stadtkreise)
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien (Land- und Stadtkreise)
- Gebührenüberschussrückstellungen
- Altlastensanierungsrückstellungen
- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen

Stand zum 01.01.2017	0,00 €
Zugang	0,00 €
Abgang	0,00 €
Stand zum 31.12.2017	**0,00 €**

Für den Hospital bestand – wie im Vorjahr - zum Bilanzstichtag keine Vereinbarung zur Altersteilzeit, so dass keine Rückstellung gebildet werden musste.

Rückstellungen für den Ausgleich von Gebührenüberdeckungen müssen beim Hospital nicht gebildet werden, da lediglich die Kinderkrippen als Gebührenhaushalt geführt werden und hier trotz der laufenden Zuschüsse der Stadt und der Kooperationspartner keine Kostendeckung und damit keine Gebührenüberschüsse erzielt werden.

Altlasten für hospitälische Flurstücke sind nach wie vor nicht bekannt, so dass eine Rückstellung nicht gebildet werden muss.

Zum Stichtag 31.12.2017 hat der Hospital keine Bürgschaften übernommen. Zudem begründet die Übernahme einer Bürgschaft bzw. Gewährträgerschaft allein noch keine Rückstellungsbildung. Die von der Hospitalstiftung übernommene Gewährträgerschaft für die ZVK der Bürgerheim Biberach gGmbH wird nachrichtlich ausgewiesen.

Neben den nach § 41 Abs.1 GemHVO zu bildenden Pflichtrückstellungen können auf freiwilliger Basis weitere Rückstellungen gebildet werden (§ 41 Abs. 2 GemHVO). Der Hospitalrat hat mit Beschluss vom 03.04.2014 (Drucksache Nr. 51/2014) festgelegt, dass in der Eröffnungsbilanz auf die Bildung von freiwilligen Rückstellungen verzichtet wird. Zwischenzeitlich sind keine neuen Erkenntnisse eingetreten, die die Bildung von freiwilligen Rückstellungen erfordern würde.

7.3.6 Verschuldung

Die Schulden werden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in der Bilanz geführt.

Schuldenstand zum 01.01.2017	4.761.970,07 €
Neuaufnahmen	0,00 €
./. ordentliche Tilgung	205.151,32 €
./. außerordentliche Tilgung	2.261.762,68 €
Schuldenstand zum 31.12.2017	**2.295.056,07 €**

Im Jahr 2017 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2017 nicht enthalten. Der Schuldenstand hat sich aufgrund der ordentlichen sowie außerordentlichen Tilgungsleistungen entsprechend gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Nach Auslaufen der Zweckbindung zum 31.07.2017 wurde das Darlehen der Landeskreditbank in Höhe von 241.445,56 € vollständig zurückgezahlt. Nachdem dieser Darlehensvertrag mit dem Darlehen der Stadt Biberach gekoppelt war, wurde auch dieses zum 31.07.2017 in Höhe von 29.204,90 € außerordentlich getilgt. Darüber hinaus wurde der weitere mit der Stadt bestehende Darlehensvertrag

in Höhe von 1.880.000,00 € sowie die weiteren Darlehensverträge mit der Landeskreditbank in Höhe von insgesamt 313.522,22 € ebenfalls außerordentlich getilgt.

Aus der Schuldenübersicht (Ziffer 9.4) sind die einzelnen Darlehen mit den für das Jahr 2017 gültigen Konditionen ersichtlich. Kassenkredite sind zum Bilanzstichtag 31.12.2017 nicht vorhanden.

7.4 Chancen und Risiken

Der Hospital als kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts ist bei der Wahrnehmung seiner durch den Stiftungszweck definierten Aufgaben unterschiedlichen Risiken und künftigen Herausforderungen unterworfen, die nachfolgend kurz beschrieben werden sollen.

Originäre Stiftungsaufgaben

Die Betreuung und Pflege älterer Menschen in Biberach gehört seit Jahrzehnten zur Kernkompetenz der Hospitalstiftung. Für die zukunftsfähige Weiterentwicklung dieser Angebote hat der Hospital in den letzten Jahren massiv in eine neue Infrastruktur investiert und viel Geld in die Hand genommen. Die weitere Modernisierung im Bereich des HospitalQuartiers wird auch in den kommenden Jahren hohe Investitionen erfordern, die über Mieterträge refinanziert werden sollen. Der laufende Betrieb der Einrichtungen ist auf die beiden Tochtergesellschaften, die Bürgerheim Biberach gGmbH und die Bürgerheim Biberach Service GmbH, ausgelagert. Die laufenden Verluste dieser beiden Unternehmen stellen für die Stiftung ein Risiko dar. Hier wurden bereits Maßnahmen, die zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung bei den beiden Tochtergesellschaften führen, eingeleitet. Unabhängig davon wird der Hospital auch weiterhin die an den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichteten Entwicklung der Versorgung im HospitalQuartier vorantreiben.

Mit der Altenhilfefachberatung und dem Ochsenhauser Hof betreibt der Hospital wichtige Einrichtungen, die das gesellschaftliche Leben der älteren Bürger der Stadt Biberach bereichern. Durch den Umzug der Altenhilfefachberatung in das Rathaus ergaben sich weitere Entwicklungsmöglichkeiten und Vernetzungen mit städtischen Themen. Die Stadt beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten des Betriebs des Seniorenbüros. Darüber hinaus finden im Ochsenhauser Hof zahlreiche Ehrenamtliche neue Aufgaben, bei denen sie ihre Erfahrungen einbringen und Verantwortung übernehmen können.

Bei der Kleinkindbetreuung nimmt der Hospital nun seit mehr als vierzehn Jahren die federführende Rolle in Biberach ein und leistet somit einen wertvollen Beitrag und zugleich eine Entlastung der Stadt von kommunalen Aufgaben. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt zu einem großen Teil durch den Kostenausgleich der Stadt Biberach und die Beteiligung von Kooperationspartnern. Allerdings muss die Hospitalstiftung die Kosten, die aus einem qualitativ höheren Standard resultieren, eigenständig schultern. Die Elternbeiträge sind seit 2003 auf dem gleichen Niveau und können daher nur einen geringeren Anteil zur Kostendeckung beitragen. Der geplante Abschluss der Krippenverträge in 2018 soll nun endlich Klarheit hinsichtlich der dauerhaften Finanzierung der Krippen-Angebote bringen.

Vermögensverwaltung

Der Hospital ist mit einem soliden Bestand an Wohn- und Geschäftsgebäuden ausgestattet. In regelmäßigen Abständen stehen Sanierungsmaßnahmen an, die über die Mieten mittel- bis langfristig wieder refinanziert werden müssen. Deshalb werden die entsprechenden Mietverträge im Rahmen von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zeitnah fortgeschrieben. Die Geschäftsgebäude werden überwiegend von der Stadtverwaltung genutzt; damit ist das Mietausfallwagnis gering.
Die Forstwirtschaft sichert der Hospitalstiftung jährliche Erträge und trägt damit wesentlich zur Finanzierung der Aufgaben aus dem Stiftungszweck bei.

Die Nachfrage nach Holz bewegt sich, gestützt durch die gute Baukonjunktur, seit Jahren auf hohem Niveau; entsprechende Anzeichen für eine rückläufige Nachfrageentwicklung in den nächsten Jahren sind derzeit nicht zu erkennen. Anfällig für Schwankungen ist zudem der Holzpreis, der zum einen von Entwicklungen auf einem zunehmend globalen Markt beeinflusst wird, zum anderen sehr schnell und durchaus regional begrenzt auf Schadereignisse wie Sturm oder Käferkalamitäten reagiert. Außerdem stellen extreme Wetterereignisse, die in der Lage sind binnen kurzer Zeit große Waldbestände zu vernichten und damit die Forstwirtschaft als Standbein in der Hospitalstiftung nachhaltig zu schädigen, ein durchaus ernst zu nehmendes Risiko dar.

Die Entwicklung an den Finanzmärkten ist für Stiftungen jeglicher Art nach wie vor sehr ungünstig. Mit dem niedrigen Zinsniveau lassen sich kaum Zinserträge für die Erfüllung des Stiftungszwecks erzielen und eine wesentliche Verbesserung am Markt kann mittelfristig nicht erwartet werden. Die Anlage von Geldvermögen in risikobehaftete Anlageformen scheidet für den Hospital aus, da die Stiftung dem Grundsatz der Werterhaltung des Stiftungsvermögens unterliegt. Trotz der niedrigen Renditen gilt für die Verwaltung des Geldvermögens hier weiterhin das Vorsichtsprinzip, das derzeit keine Alternative zur konventionellen und einlagengesicherten Anlagestrategie vorsieht.

Der in der Vergangenheit eingeschlagene Weg, die Investitionen aus einem Finanzierungsmix von Eigenmitteln und Krediten zu stemmen, war angesichts der Konditionen am Finanz- und Kreditmarkt sinnvoll. Für die noch bestehenden Darlehen sind die Zins- und Tilgungsleistungen während der Darlehenslaufzeiten festgeschrieben und damit kalkulierbar.

Die Liquiditätsbetrachtung nimmt nach wie vor eine besondere Bedeutung ein. Nachdem sich die Investitionstätigkeit in den letzten beiden Jahren verringert hat, werden die finanzwirksamen Überschüsse im laufendem Betrieb wieder zur Auffüllung der Liquiditätsreserven und zur maßvollen Schuldentilgung genutzt.

Die gemeinnützigkeits- und stiftungsrechtlichen Anforderungen werden nach und nach komplexer und stellen immer mehr eine Herausforderung für die Stiftungsverwaltung dar. Die beschlossenen steuerrechtlichen Änderungen, insbesondere im Umsatz- und Körperschaftssteuerrecht (siehe Drucksache Nr. 2016/022), können zu einem finanziellen Nachteil für die Stiftung führen. Darüber hinaus sind neue europarechtliche Vorgaben jederzeit in der Lage, die Aufgabenerfüllung im Rahmen des Stiftungszwecks zu erschweren.

Mit der Umstellung auf die Kommunale Doppik zum 01.01.2015 hat der Hospital die Weichen für die gesetzlich vorgeschriebene Neuausrichtung des Haushalts- und Rechnungswesens gestellt. Die laufende Buchhaltung zeigt, dass der neue Rechnungsstil die Finanzausstattung der Stiftung nicht verändert, sondern die Finanzdaten lediglich auf eine an die Privatwirtschaft angelehnte Form dargestellt werden.

ANHANG

mit Anlagen

8. Anhang

8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Finanzwirtschaft der Hospitalstiftung hat den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung Rechnung zu tragen. Sofern eingeräumte Wahlrechte und Ermessensspielräume ausgeübt werden, sind diese im Anhang entsprechend zu erläutern, um damit der Analyse und Interpretation der wirtschaftlichen Lage der Stiftung gerecht zu werden.

Beim Hospital finden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die sich aus den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Biberach ergeben, Anwendung.

Grundsatz der Vollständigkeit
Gemäß § 40 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensrechnung die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachvermögen und das Finanzvermögen die aktiven Abgrenzungsposten sowie das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen und hinreichend aufzugliedern. Alle Geschäftsvorfälle wurden vollständig, richtig, zeitgerecht, fortlaufend und sachlich geordnet erfasst und mit Buchungsbeleg gebucht und damit dokumentiert. Bereits vollständig abgeschriebene, aber noch genutzte immaterielle und bewegliche Wirtschaftsgüter werden weiterhin in der Anlagenbuchhaltung nachgewiesen und in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 0,00 € ausgewiesen, sofern diese nach dem 01.01.2008 beschafft wurden.

Grundsatz der Bewertungsstetigkeit und Bilanzkontinuität
Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Haushaltsjahres (§ 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO) überein. Zudem sollen die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten werden (§ 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO), um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse zu gewährleisten. Veränderungen oder Anpassungen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

Grundsatz der Einzelbewertung
Die Vermögensgegenstände, Forderungen und Verbindlichkeiten wurden einzeln erfasst und bewertet (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO). Das Festwertverfahren, die Gruppenbewertung und das Verbrauchsfolgeverfahren werden als Bewertungsvereinfachung (§ 45 und 37 Abs. 2 und 3 GemHVO) nicht eingesetzt.

Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung
Das im Handelsrecht geltende Vorsichtsprinzip wird in der Kommunalen Doppik durch den Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) ersetzt. Die ursprünglich aus dem Vorsichtsprinzip abgeleiteten Ausprägungen - das Realisations- und das Imparitätsprinzip - bleiben erhalten. Nach dem Realisationsprinzip wurden Gewinne (Erträge) nur ausgewiesen, wenn sie am Stichtag tatsächlich realisiert waren. Im Gegensatz zum Realisationsprinzip müssen beim Imparitätsprinzip aus Vorsichtsgründen vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt werden, auch wenn die Umstände erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannt werden und die Verluste noch nicht realisiert sind. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist jedoch, dass es sich um vorhersehbare Verluste oder

Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit handelt. Solche Verluste oder Risiken waren zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung nicht erkennbar und sind damit auch nicht bilanziert.

Grundsatz der Periodenabgrenzung
Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO). Im Gegensatz zu den Vorgaben aus dem Handelsrecht werden Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, in der Kommunalen Doppik dem ordentlichen Ergebnis zugerechnet (§ 2 Abs. 2 GemHVO) und nicht als periodenfremde Aufwendungen und Erträge beim außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

Bewertungs- und Abschreibungsmethoden
Die Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um die Abschreibungen vermindert (§ 46 Abs. 1 GemHVO). Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear analog der Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Biberach.

Die Anlagenbuchhaltung wird zentral vom Kämmereiamt wahrgenommen. Für die Führung von Inventarverzeichnissen sind ausschließlich die zuständigen Fachämter und Einrichtungen verantwortlich. Außerordentliche Abschreibungen können bei dauerhafter Wertminderung entstehen. Die außerordentlichen Abschreibungen werden als außerordentlicher Aufwand in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Die Investitionskostenzuschüsse, Zuwendungen und Spenden wurden passiviert und analog dem jeweils bezuschussten Vermögensgegenstand aufgelöst. Bei Zuschüssen für Baumaßnahmen erfolgt die Zuordnung des Zuschusses aus Vereinfachungsgründen in voller Höhe auf das Gebäude und wird analog diesem aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen, die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach nicht genau bestimmbar sind. Sie wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist (§ 44 Abs. 4 GemHVO) und betragen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 insgesamt 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €).

Geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 410,00 € (netto) werden in der Ergebnisrechnung direkt als Aufwand gebucht und nicht in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO, nachdem geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € definiert werden können, wird somit kein Gebrauch gemacht, um Abweichungen zu den steuerrechtlichen Vorschriften zu vermeiden.

Wahrnehmung von weiteren Wahlrechten

Bei den vom Gesetzgeber eingeräumten weiteren Wahlrechten handelt es sich vorwiegend um grundsätzliche Festlegungen, die im Rahmen der Doppik-Umstellung einmalig getroffen wurden und in der Regel längerfristig nicht angepasst werden müssen. Da diese Wahlrechte jährlich beschrieben werden müssen, beschränkt sich der Hospital dabei auf eine Darstellung in Kurzform. Sofern sich hier Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben, werden diese entsprechend erläutert.

- Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte erfolgt produktbezogen nach den vorgegebenen Produktbereichen des Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg (Drucksache Nr. 51/2014).
- Erträge und Aufwendungen der allgemeinen Finanzwirtschaft (Zinsen aus Geldanlagen bzw. Einheitskasse, Aufwendungen allgemeiner Geldverkehr, Zinsen für Darlehen) werden zentral im Teilhaushalt 01 unter der Produktgruppe 61.20 (Allgemeine Finanzwirtschaft) gebucht und nicht den einzelnen Einrichtungen und Investitionen zugewiesen (§ 4 Abs. 3 GemHVO).
- Kalkulatorische Zinsen werden flächendeckend in den einzelnen Teilhaushalten verrechnet. Im Berichtsjahr ist der Verzinsung ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3,75 % zu Grunde gelegt (Drucksache Nr. 27/2013). Der für die Stadt Biberach ermittelte Zinssatz findet jeweils analog Anwendung und wird in regelmäßigen Abständen überprüft.
- Die Finanzrechnung wird ganzjährig mit originärer Datenermittlung nach direkter Methode im doppischen Verbund geführt, d. h. in der Finanzsoftware werden die Finanzrechnungskonten entsprechend fortgeschrieben.
- Die Darstellung der Teilfinanzrechnungen wird nicht nur auf die Investitionstätigkeit beschränkt, so dass vom Wahlrecht nach § 4 Abs. 4 GemHVO kein Gebrauch gemacht wird.
- Für die Einzeldarstellung von Investitionen wurde bisher keine Wertgrenze nach § 4 Abs. 4 GemHVO festgelegt. Dies bedeutet, dass Investitionen grundsätzlich - unabhängig von ihrem Investitionsvolumen - in den Teilfinanzhaushalten einzeln dargestellt werden. Auf die weitere Untergliederung der einzelnen Investitionen entsprechend der Bilanzkonten wird verzichtet, da dadurch die Übersichtlichkeit gefährdet wird. Zusammengefasst dargestellt in einer Investitionsnummer wird die Beschaffung von immateriellem und beweglichem Vermögen pro Einrichtung bzw. Kostenträger und Kostenstelle da diese Maßnahmen beim Hospital von untergeordneter Bedeutung sind und eine detaillierte Darstellung im Jahresabschluss zu keiner Erhöhung der Transparenz führen würde.

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Begründung

Die Gliederung der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie der Vermögensübersicht, Forderungsübersicht und Schuldenübersicht entsprechen den Mindestvorgaben der §§ 47 bis 55 GemHVO. Aus Gründen der Transparenz und Aussagekraft wurde die Darstellung in Einzelfällen teilweise detaillierter (z. B. weitere Untergliederung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen) als nach den amtlichen Mustern vorgeschrieben vorgenommen. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um eine ergänzende Darstellung, die mit den rechtlichen Mindestvorgaben im Einklang steht.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Beim Hospital werden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen.

Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Hospital beschäftigt keine Beamte; damit entfällt ein entsprechender Ausweis.

8.2 Kassenliquidität und Finanzierung von Investitionen

Die Kassenliquidität des Hospitals war während des gesamten Jahres 2017 gesichert. Auf Mittel aus dem gemeinsamen Cash-Management mit der Stadt Biberach zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen musste im Berichtsjahr nicht zurückgegriffen werden. Allerdings konnte aufgrund des niedrigen Zinsniveaus lediglich ein Zinsertrag in Höhe von 387,57 € aus dem gemeinsamen Cash-Management zu Gunsten des Hospital realisiert werden.

Für die Finanzierung von Investitionen können nach § 78 GemO folgende Mittel verwendet werden:

- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuweisungen, Veräußerungserlöse)
- Verwendung liquider Mittel
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten.

Beim Hospital steht für Investitionen vorrangig der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, insbesondere aus der Erwirtschaftung von Abschreibungen, zur Verfügung. Zuweisungen tragen nur in geringem Umfang zur Finanzierung von Investitionen bei. Die Veräußerung von Vermögen zur Finanzierung von Investitionen ist zwar grundsätzlich zulässig, führt aber zu einem Substanzverlust und ist im Rahmen der Erhaltung des Stiftungsvermögens daher eher kritisch zu beurteilen. Soweit diese Mittel nicht ausreichen, muss die Hospitalstiftung ihre Liquiditätsreserven in Anspruch nehmen. Nachrangig kann zur Finanzierung von Investitionen die Aufnahme von Krediten erfolgen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.

Die Investitionsmaßnahmen des Hospitals wurden im Jahr 2017 ausschließlich durch Eigenmittel finanziert. Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2017 nicht enthalten. Nachdem mit der vorhandenen Liquidität an den Finanzmärkten derzeit ohnehin keine ordentliche Rendite erwirtschaftet werden kann, ist der maßvolle Abbau von Liquiditätsreserven zweckmäßig.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (Anlage 22 GemHVO, § 53 Abs. 2 Nr. 5)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2017 in €	**2016 in €**
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.332.528,52	1.190.395,07
2	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	2.053.362,23	2.363.327,71
3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-180.565,45	-462.768,74
4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.966.719,46	-264.655,97
5	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	1.997.711,48	-1.493.769,55
6	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende**	**2.236.317,32**	**1.332.528,52**
7	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	7.022.794,08	9.016.976,62
8	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
9	**Liquide Mittel zum Jahresende**	**9.259.111,40**	**10.349.505,14**
10	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	0,00	0,00
11	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus VJ) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00
13	**Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**9.259.111,40**	**10.349.505,14**
14	davon für zweckgebundene Rücklage gebunden	0,00	0,00
15	davon für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
16	**Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**9.259.111,40**	**10.349.505,14**
15	nachrichtlich: Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO	74.924,44	105.492,89

Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkreditmittel) soll sich nach § 22 Abs. 2 GemHVO in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Diese Mindestliquidität war beim Hospital im Berichtsjahr 2017 ganzjährig vorhanden und ist auch zum Bilanzstichtag gewährleistet.

8.3 Haushaltsübertragungen

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Für die im Haushaltsplan 2017 angeführten Budgets und Deckungsringe wurde ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und eine Mittelübertragung zwingend erforderlich ist.

Auf die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung vollständig verzichtet.

Ergebnisrechnung	**2017 in €**	**2016 in €**
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Erträge	nicht zulässig	nicht zulässig
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Aufwendungen	0,00	0,00

Finanzrechnungen / Investitionen	**2017 in €**	**2016 in €**
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Einzahlungen	0,00	0,00
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Auszahlungen	0,00	0,00

In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung - im Gegensatz zur Kameralistik - die künftigen Haushaltsjahre belastet. Daher wurde im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Bildung von Haushaltsübertragungen verzichtet.

Für in das Folgejahr verschobene oder bereits begonnene und im Berichtsjahr noch nicht vollständig abgeschlossene Maßnahmen (z. B. Energiezentrale) wurden die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2018 neu eingeplant.

Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2017 nicht enthalten. Gleichzeitig lag aus dem Vorjahr keine übertragene Kreditermächtigung vor.

8.4 Verpflichtungsermächtigungen - Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

In der Doppik sind nach § 42 GemHVO nicht bilanzierte Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre im Anhang auszuweisen. In Frage kommen insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Im Haushaltsjahr 2017 waren keine Verpflichtungsermächtigungen eingestellt. Eine Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Berichtsjahr war daher nicht möglich und es wurden somit keine Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre eingegangen.

	Ansatz VE	**in Anspruch genommene VE**	**Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen**		
Maßnahme	**2017** €	**2017** €	**2018** €	**2019** €	**2020** €
	0	0	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Die Hospitalstiftung hat aufgrund der Gründung der Bürgerheim Biberach gGmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen übernommen. Die Gewährträgerschaft erstreckt sich für den Fall der Zahlungsunfähigkeit der Bürgerheim Biberach gGmbH insbesondere auf die Zahlung der Umlagen, Sanierungsgelder, ggf. Zusatzbeiträge und Zinsen sowie auf die Zahlung des Ausgleichsbeitrags nach § 15 der Satzung der Zusatzversorgungskasse bei Beendigung der Mitgliedschaft. Die für den Stichtag 31.12.2017 überschlägig und unverbindlich vorgenommene Berechnung durch die ZVK hat ergeben, dass sich die Verpflichtungen auf ca. 10,44 Mio. € (Vorjahr: ca. 7,90 Mio. €) belaufen. Die tatsächliche Inanspruchnahme aus dieser Gewährträgerschaft wurde vom Hospital zum Abschlussstichtag 31.12.2017 als gering erachtet und deshalb auf die Bildung einer Rückstellung verzichtet.

8.5 Organe der Hospitalstiftung

Hospitalverwalter	Roland Wersch, Erster Bürgermeister
stv. Hospitalverwalterin	Margit Leonhardt, Amtsleitung Kämmerei

Hospitalrat	Stand: 31.12.2017
Lucia Authaler	CDU
Alfred Braig	FDP
Petra Romer-Aschenbrenner	CDU
Otto Deeng	CDU
Rainer Etzinger	CDU
Stefanie Etzinger	FW
Marlene Goeth	FW
Manuela Hölz	Grüne
Reinhold Hummler	FW
Gabriele Kübler	SPD
Bruno Mader	SPD
Dr. Rudolf Metzger	SPD
Dr. Peter Schmid	Grüne
Johannes Walter	CDU
Dr. Manfred Wilhelm	Grüne

9. Anlagen zum Anhang

9.1 Vermögensübersicht

Nr.	Beschreibung	Stand zum 01.01.17 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Zuschreibungen in €	Abschreibungen in €	Stand zum 31.12.17 in €
A 1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**3.088,65**	**0,00**	**2.934,86**	**0,00**	**0,00**	**-2.786,94**	**2.940,73**
A 1.2	**Sachvermögen**	**75.260.649,86**	**210.006,47**	**256.466,25**	**0,00**	**0,00**	**1.832.336,65**	**73.381.853,43**
A 1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	17.651.604,95	21.048,16					17.672.653,11
A 1.2.2	Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	52.355.968,47	0,01	117.804,14	106.733,50		1.680.811,08	50.664.086,76
A 1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00						0,00
A 1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.651.662,08					107.802,59	3.543.859,49
A 1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.295,00						3.295,00
A 1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	208.589,76	3.440,19	6.516,81	551.387,84		60.424,97	696.476,01
A 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	838.141,76	10.616,46	112.820,49	19.253,90		2.622,82	752.568,81
A 1.2.8	Vorräte	0,00						0,00
A 1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	551.387,84	174.901,65	19.324,81	-677.375,24		-19.324,81	48.914,25
A 1.3	**Finanzvermögen**	**9.901.514,98**	**5.817,46**	**2.000.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.907.332,44**
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	882.038,36						882.038,36
A 1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinl. Zweckverband	0,00						0,00
A 1.3.3	Sondervermögen	0,00						0,00
A 1.3.4	Ausleihungen (Anteile bei Genossenschaften)	2.500,00						2.500,00
A 1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	9.016.976,62	5.817,46	2.000.000,00				7.022.794,08
	Gesamtsumme (in €)	**85.165.253,49**	**215.823,93**	**2.259.401,11**	**0,00**	**0,00**	**1.829.549,71**	**81.292.126,60**

9.2 Forderungsübersicht

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in € 31.12.2017	Betrag in € 31.12.2016
2117010	Zugang Sopos aus Zuwendungen von priv. Unternehmen	478.081,34	502.246,32
2701910	Zugang Lohn- und Gehaltsvorschüsse manuell	0,00	300,00
2792100	Umsatzsteuer 19%	1.136,36	5.787,04
3322200	Benutzungsentgelt Kinderkrippe	3.396,80	2.918,80
3411100	Mieten	34.644,36	61.263,97
3421100	Holzerlöse	15.557,93	25.590,65
3421210	Klein- und Nebennutzungen	300,00	300,00
3421220	Selbstverwaltungsjadg	1.654,38	0,00
3461000	Ersätze, sonstige Leistungsentgelte	583,54	740,00
3461100	Ersätze für Verpflegung	258,35	679,55
3487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	45.005,26	45.005,26
3562000	Nebenforderungen allgemein	2.411,89	2.283,92
3562200	Zinsen und Kosten auf privatrechtliche Abgaben	242,00	107,00
3562300	Erstattung Rücklastschriften	8,04	0,70
3591100	Einspeisevergütungen *	1.718,82	-2.264,75
3612000	Zinserträge von Stadt Biberach	387,57	1.449,89
5012000	Empfangene Schadensersatzleistungen u. ä.	210.000,00	0,00
6580001	Ungeklärte Einzahlungen **	-63.285,67	-11.604,51
8300710	Forderung Mietkautionen	16.060,33	12.426,75
	Wertberichtigungen aus Niederschlagungen	-39.868,64	-41.216,28
	Darlehensforderungen an verb. Unternehmen, Beteil.	500.000,00	0,00
	Bereinigung negative Forderungen und Verbindlichkeiten	87.662,72	71.660,17
	Summe (in €)	**1.295.955,38**	**677.674,48**

* Negative Beträge stellen Überzahlungen dar.

** Vorzeitige Einzahlungen für Buchungen des folgenden Jahres; der Betrag entspricht den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Nr.	Art der Forderung	Betrag in € 31.12.2017	Betrag in € 31.12.2016
A 1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.213,96	3.340,99
A 1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	1.293.741,42	674.333,49
	Summe Bilanz (in €)	**1.295.955,38**	**677.674,48**

Die offenen Forderungen sind überwiegend abgrenzungstechnisch bedingt entstanden. Forderungen in Höhe von 3.724,68 € (Vorjahr: 4.658,15 €) befinden sich im Mahn- und Vollstreckungsverfahren und sind zwischenzeitlich teilweise bereits beglichen worden. Mit Ausnahme der Sonderposten aus Zuwendungen (Zuschuss von Kooperationspartner für die Investition Kinderkrippe Talfeld) und den Forderungen aus Mietkautionen handelt es sich bei den o. a. offenen Forderungen ausschließlich um kurzfristig fällige Forderungen (bis zu 1 Jahr).

9.3 Übersicht zu den Verbindlichkeiten

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in € 31.12.2017	Betrag in € 31.12.2016
0961010	Zugang Anlagen im Bau (Hochbau) *	542,82	-4.471,03
2317302	Abgang Euro-Währung (fester Zins) - Darlehenstilgung	39.032,04	38.837,50
2701420	Abg. Interne Vorschüsse dvv. Personal (Auszahlung)	-4,57	0,00
2701920	Abgang Lohn- und Gehaltsvorschüsse manuell	0,00	80,00
2781120	Abgang Durchlaufende Gelder Personal Finanzamt	28.580,27	26.220,69
2781420	Abgang Durchlaufende Gelder Personal Einbehalte	0,00	79,77
2797000	Umsatzsteuer-Zahllastkonto	640,27	5.610,84
4211100	Gebäudeunterhaltung und Wartung	6.317,87	20.564,46
4211200	Unterhaltung der Außenanlagen	1.326,92	5.000,94
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	209,19	0,00
4231000	Mieten und Pachten	0,00	19.152,00
4241100	Aufwand für Heizung	10.339,96	10.285,58
4241200	Aufwand für Strom, Leuchtmittel	6.561,35	8.824,26
4242000	Aufwand für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	1.371,44	1.037,93
4243000	Aufwand für Abfallbeseitigung	543,31	546,42
4245100	Aufwand für Reinigung, Reinigungsmittel	564,26	0,00
4245200	Aufwand für Fremdreinigung	2.412,63	3.064,69
4245300	Aufwand für Winterdienst	1.435,08	1.497,96
4246000	Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	0,00	83,41
4249000	Aufwand für gebäudebezogene Abgaben	0,00	137,01
4271200	Ehrungen, Jubiläen, Geschenke	0,00	248,00
4271310	Sachkosten für Pflege und Hauswirtschaft	1.978,42	0,00
4271850	Holzgewinnung, Einrichtungskosten	0,00	18.773,44
4274000	Spiel- und Sachbedarf	117,27	0,00
4315000	Zuweisungen an verbund. Unternehmen, Beteiligungen	46.774,97	0,00
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche *	5.184,20	-2.577,00
4411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	42,75	0,00
4411200	Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin	161,06	0,00
4431000	Geschäftsaufwendungen	1.992,67	1.887,17
4452100	Kostenanteil am städtischen Forstamt *	10.498,94	-48.819,66
4455100	Verwaltungskostenbeitrag an EB Wohnungswirtschaft	593,95	657,37
4491100	Anteil der Stadt am Reinertrag *	-5.321,92	500,38
4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.370,97	2.565,51
5111000	Aufw. im Zusamm. mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	226.248,40	0,00
8300520	Auszahlung Sicherheitseinbehalte	3.875,42	3.875,42

8300720	Verbindlichkeit Mietkautionen	16.060,33	12.426,75
	Bereinigung negative Forderungen und Verbindlichkeiten	24.377,05	60.055,66
	Summe (in €)	**434.827,32**	**186.145,47**

* Negative Beträge stellen kreditorische Rückerstattungsansprüche dar.

Nr.	**Art der Verbindlichkeit**	**Betrag in € 31.12.2017**	**Betrag in € 31.12.2016**
P 4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.450,32	92.596,19
P 4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	53.277,17	0,00
P 4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	328.099,83	93.549,28
	Summe Bilanz (in €)	**434.827,32**	**186.145,47**

Die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten sind wie in den Vorjahren insbesondere bei jahresbezogenen Abrechnungen angefallen und ausschließlich abgrenzungstechnisch bedingt. Mit Ausnahme der Auszahlungen für Sicherheitseinbehalte und Verbindlichkeiten aus Mietkautionen handelt es sich bei den o. a. Verbindlichkeiten ausschließlich um kurzfristig fällige Verbindlichkeiten (bis zu 1 Jahr).

Darüber hinaus bestehen noch mittel- und langfristige Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, die in den Kapiteln 7.3.6 und 9.4 ausführlich dargestellt werden.

9.4 Schuldenübersicht

Nr.	Beschreibung	Lauf-zeit	Stand zum 01.01.2017 in €	Stand zum 31.12.2017 in €	Tilgung 2018 in €	Tilgung 2019 – 2022 in €	Tilgung ab 2023 in €	ordentliche Tilgung 2017 in €	außerord. Til-gung 2017 in €	Zins-satz 31.12.
1.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2	Kredite für Investitionen		4.761.970,07	2.295.056,07	192.000,00	768.000,00	1.335.056,07	-205.151,32	-2.261.762,68	
	Landeskreditbank BW	2050	41.629,31	0,00	0,00	0,00	0,00	-563,17	-41.066,14	0,50%
	Landeskreditbank BW	2051	48.208,46	0,00	0,00	0,00	0,00	-652,17	-47.556,29	0,50%
	Landeskreditbank BW	2035	23.676,69	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.186,90	-22.489,79	0,50%
	Landeskreditbank BW	2017	252.786,34	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.340,78	-241.445,56	0,50%
	Stadt Biberach	2043	30.350,20	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.145,30	-29.204,90	0,50%
	Stadt Biberach	2048	1.880.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.880.000,00	0,45%
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2029	2.013.577,28	1.857.741,25	157.000,00	628.000,00	1.072.741,25	-155.836,03	0,00	0,50%
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2021	471.741,79	437.314,82	35.000,00	140.000,00	262.314,82	-34.426,97	0,00	0,58%
1.3	Kassenkredite / Verbindlichkeiten aus Einheitskasse		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnah-men wirtschaftl. gleichkommen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe aller Schulden (in €)		**4.761.970,07**	**2.295.056,07**	**192.000,00**	**768.000,00**	**1.335.056,07**	**-205.151,32**	**-2.261.762,68**	

Im Jahr 2017 fielen für die Darlehen Zinsen in Höhe von insgesamt 15.980,98 € (Vorjahr: 24.186,45 €) an. Damit betrug der durchschnittlich gewichtete Zinssatz aller zum Stichtag 31.12.2017 vorhandenen Darlehen 0,52 % (Vorjahr: 0,49 %). Im Zinssatz sind unterjährig durch ordentliche und außerordentliche vollständig zurückbezahlte Darlehen nicht enthalten.

9.5 Übersicht zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Ergebnisrechnung Aufwendungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligte Ermächtigung 2016	Plan 2017	Sperre: - apl. / üpl.: +	ausgegeben 2017	bewilligte Ermächtigung 2017
	keine Haushaltsermächtigungen	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
	Gesamt (in €)	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Finanzrechnung (Investitionen) Einzahlungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligter Zuschuss	bewilligte Ermächtigung 2016	Plan 2017	eingegangen 2017	bewilligte Ermächtigung 2017
	keine Haushaltsermächtigungen	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
	Gesamt (in €)	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Finanzrechnung (Investitionen) Auszahlungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligte Ermächtigung 2016	Plan 2017	Sperre: - apl. / üpl.: +	ausgegeben 2017	bewilligte Ermächtigung 2017
	keine Haushaltsermächtigungen	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
	Gesamt (in €)	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**

9.6 Ergebnisse der Einrichtungen

Kostenträger Bezeichnung	Erträge 2017	Aufwen-dun-gen 2017	Überschuss/ Abmangel (-) 2017	Kosten-deckungs-grad 2017	Überschuss/ Abmangel (-) 2016	Kosten-deckungs-grad 2016
	€	€	€	%	€	%
11100000 Steuerung	4.286,90	-176.768,26	-172.481,36	2,43	-243.355,44	4,11
11240000 Gebäudemanagement	1.860.659,67	-1.370.718,85	489.940,82	135,74	425.410,60	130,54
11330000 Grundstücksmanagement	37.255,62	-37.605,20	-349,58	99,07	-1.090,87	97,10
28100000 Sonstige Kultur-/Heimat-pflege		-21.822,52	-21.822,52		-10.448,08	
31400001 Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier	1.164.673,38	-2.826.654,33	-1.661.980,95	41,20	-1.227.148,73	47,63
31400002 Ochsenhauser Hof	5.491,45	-163.418,26	-157.926,81	3,36	-165.115,48	3,22
31800600 Sonstige soziale Angelegenheiten		-124.860,99	-124.860,99		-156.746,78	
31800800 Altenhilfefachberatung	46.701,58	-93.981,84	-47.280,26	49,69	-46.652,00	48,76
36500101 Kleinkindbetreuung	2.796.127,45	-3.074.063,33	-277.935,88	90,96	-512.791,83	82,36
55500000 Forstwirtschaft	2.055.120,42	-1.672.851,28	382.269,14	122,85	542.653,88	130,43
61200000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	64.681,09	1.906.098,66	1.970.779,75	-3,39	2.027.611,07	-4,15
Summe	**8.034.997,56**	**-7.656.646,20**	**378.351,36**	**104,94**	**632.326,34**	**108,78**

Anmerkungen

Außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen sind in der o. a. Darstellung nicht enthalten.
Bei der Berechnung der Kostendeckungsgrade ist auch die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals mit einem Volumen von insgesamt 1.926.444,82 € (Vorjahr: 1.971.609,26 €) enthalten.
Aufgrund der derzeit vorläufigen Abrechnung hinsichtlich der Kostenbeteiligung der Stadt bei den Kinder-krippen sind die Aussagen zum Abmangel und Kostendeckungsgrad der Kleinkindbetreuung nur bedingt aussagekräftig.

9.7 Ergebnisse der Teilergebnishaushalte

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt im Haushaltsplan in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert nach dem Produktplan Baden-Württemberg zu bilden. Mit Beschluss vom 03.04.2014 hat der Hospitalrat der Gliederung des Haushalts in sechs Teilhaushalten zugestimmt (Drucksache Nr. 51/2014), die nachfolgend dargestellt werden. Der Gesamtergebnishaushalt wird in Kapitel 4 dargestellt.

Um im Jahresabschluss einen Vergleich auf Ebene der Teilhaushalte wie im Haushaltsplan zu bekommen, werden im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017 erstmals die einzelnen Teilergebnishaushalte dargestellt. Auf die Abbildung der Teilfinanzrechnungen wird auf Grund der Datenfülle und des geringen Erkenntnisgewinns verzichtet.

9.7.1 TH 01: Hospitalorgane und -verwaltung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	700,00		700,00			700,00		679,50
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	3.586,90	4.000,00	-413,10			-413,10		9.747,30
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**	**4.286,90**	**4.000,00**	**286,90**			**286,90**		**10.426,80**
12	Personalaufwendungen	57.766,64	57.190,00	576,64			576,64		56.935,46
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens		500,00	-500,00			-500,00		165,81
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	10.612,32	2.400,00	8.212,32	8.208,00		4,32		21.556,32
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	970,00	1.500,00	-530,00			-530,00		914,00
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	11.122,05	30.000,00	-18.877,95			-18.877,95		25.592,38
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	6.644,36	7.000,00	-355,64			-355,64		6.460,08

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	2.140,74	2.700,00	-559,26			-559,26		3.708,58
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	2.560,00	2.560,00						2.560,00
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	15,00	1.850,00	-1.835,00			-1.835,00		20,00
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	8.345,64	10.200,00	-1.854,36			-1.854,36		9.650,88
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	11.035,27	15.000,00	-3.964,73			-3.964,73		60.648,81
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	1.089,03	2.080,00	-990,97			-990,97		1.459,60
18-05	Geschäftsaufwendungen	38.702,12	55.500,00	-16.797,88	599,00		-17.396,88		27.069,73
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	177,90	80,00	97,90	60,00		37,90		68,73
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	46.855,00	46.900,00	-45,00			-45,00		46.855,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**198.036,07**	**235.460,00**	**-37.423,93**	**8.867,00**		**-46.290,93**		**263.665,38**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-193.749,17**	**-231.460,00**	**37.710,83**	**-8.867,00**		**46.577,83**		**-253.238,58**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	**Gesamtergebnis**	**-193.749,17**	**-231.460,00**	**37.710,83**	**-8.867,00**		**46.577,83**		**-253.238,58**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-554,71	-900,00	345,29			345,29		-564,94
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-554,71**	**-900,00**	**345,29**			**345,29**		**-564,94**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-194.303,88**	**-232.360,00**	**38.056,12**	**-8.867,00**		**46.923,12**		**-253.803,52**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.2 TH 02: Stationäre Pflege

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	485.187,42	485.400,00	-212,58			-212,58		484.665,34
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.742,30	4.500,00	1.242,30			1.242,30		4.017,61
11	**Ordentliche Erträge**	**490.929,72**	**489.900,00**	**1.029,72**			**1.029,72**		**488.682,95**
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	7.699,57	5.800,00	1.899,57			1.899,57		23.824,06
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	8.503,25	7.400,00	1.103,25			1.103,25		6.670,94
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	335.650,66	335.900,00	-249,34			-249,34		335.793,93
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	62,86	100,00	-37,14			-37,14		61,43
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**351.916,34**	**349.200,00**	**2.716,34**			**2.716,34**		**366.350,36**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**139.013,38**	**140.700,00**	**-1.686,62**			**-1.686,62**		**122.332,59**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen	792,12		792,12			792,12		
23	**Sonderergebnis**	**-792,12**		**-792,12**			**-792,12**		
24	**Gesamtergebnis**	**138.221,26**	**140.700,00**	**-2.478,74**			**-2.478,74**		**122.332,59**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-410.999,42	-411.200,00	200,58			200,58		-423.616,08
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-410.999,42**	**-411.200,00**	**200,58**			**200,58**		**-423.616,08**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-272.778,16**	**-270.500,00**	**-2.278,16**			**-2.278,16**		**-301.283,49**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.3 TH 02: Betreutes Wohnen – BAW/AWH

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.070,45	12.100,00	-29,55			-29,55		12.070,45
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	141.592,13	138.100,00	3.492,13			3.492,13		137.628,94
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**	**153.662,58**	**150.200,00**	**3.462,58**			**3.462,58**		**149.699,39**
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	11.592,13	8.100,00	3.492,13			3.492,13		7.628,94
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	119.647,63	119.400,00	247,63			247,63		119.344,26
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**131.239,76**	**127.500,00**	**3.739,76**			**3.739,76**		**126.973,20**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**22.422,82**	**22.700,00**	**-277,18**			**-277,18**		**22.726,19**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	**Sonderergebnis**								
24	**Gesamtergebnis**	**22.422,82**	**22.700,00**	**-277,18**			**-277,18**		**22.726,19**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-117.964,48	-117.800,00	-164,48			-164,48		-121.736,76
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-117.964,48**	**-117.800,00**	**-164,48**			**-164,48**		**-121.736,76**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-95.541,66**	**-95.100,00**	**-441,66**			**-441,66**		**-99.010,57**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.4 TH 02: HospitalQuartier allgemein

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.107,47	2.200,00	23.907,47			23.907,47		2.135,62
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	18.617,65	18.700,00	-82,35			-82,35		14.500,00
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**	**44.725,12**	**20.900,00**	**23.825,12**			**23.825,12**		**16.635,62**
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	9.920,91	15.500,00	-5.579,09			-5.579,09		12.039,26
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	103.924,82	70.500,00	33.424,82	7.895,00		25.529,82		87.143,84
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**113.845,73**	**86.000,00**	**27.845,73**	**7.895,00**		**19.950,73**		**99.183,10**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-69.120,61**	**-65.100,00**	**-4.020,61**	**-7.895,00**		**3.874,39**		**-82.547,48**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								1.259,86
23	**Sonderergebnis**								**-1.259,86**
24	**Gesamtergebnis**	**-69.120,61**	**-65.100,00**	**-4.020,61**	**-7.895,00**		**3.874,39**		**-83.807,34**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-85.948,05	-90.500,00	4.551,95			4.551,95		-81.247,48
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-85.948,05**	**-90.500,00**	**4.551,95**			**4.551,95**		**-81.247,48**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-155.068,66**	**-155.600,00**	**531,34**	**-7.895,00**		**8.426,34**		**-165.054,82**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.5 TH 02: Angebote Bürgerheim Biberach Service GmbH

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	20.381,44	20.500,00	-118,56			-118,56		20.381,44
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	454.974,52	447.200,00	7.774,52			7.774,52		438.095,23
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								2.550,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**	**475.355,96**	**467.700,00**	**7.655,96**			**7.655,96**		**461.026,67**
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								2.802,80
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	29.711,40	13.700,00	16.011,40			16.011,40		7.452,23
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	435.834,42	438.400,00	-2.565,58			-2.565,58		435.087,82
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**465.545,82**	**452.100,00**	**13.445,82**			**13.445,82**		**445.342,85**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**9.810,14**	**15.600,00**	**-5.789,86**			**-5.789,86**		**15.683,82**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	**Sonderergebnis**								
24	**Gesamtergebnis**	**9.810,14**	**15.600,00**	**-5.789,86**			**-5.789,86**		**15.683,82**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-606.419,76	-611.700,00	5.280,24			5.280,24		-618.197,85
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-606.419,76**	**-611.700,00**	**5.280,24**			**5.280,24**		**-618.197,85**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-596.609,62**	**-596.100,00**	**-509,62**			**-509,62**		**-602.514,03**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.6 TH 02: Beteiligungen Unternehmen HospitalQuartier

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	542.774,97	335.000,00	207.774,97	207.775,00		-0,03		60.545,68
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**542.774,97**	**335.000,00**	**207.774,97**	**207.775,00**		**-0,03**		**60.545,68**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-542.774,97**	**-335.000,00**	**-207.774,97**	**-207.775,00**		**0,03**		**-60.545,68**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								201.935,37
23	**Sonderergebnis**								**-201.935,37**
24	**Gesamtergebnis**	**-542.774,97**	**-335.000,00**	**-207.774,97**	**-207.775,00**		**0,03**		**-262.481,05**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten								
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**								
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-542.774,97**	**-335.000,00**	**-207.774,97**	**-207.775,00**		**0,03**		**-262.481,05**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.7 TH 02: Ochsenhauser Hof

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	260,65	300,00	-39,35			-39,35		260,66
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.930,80	5.000,00	-69,20			-69,20		4.930,80
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	300,00	300,00						300,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**	**5.491,45**	**5.600,00**	**-108,55**			**-108,55**		**5.491,46**
12	Personalaufwendungen	47.041,36	45.090,00	1.951,36			1.951,36		46.545,48
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	13.946,35	36.200,00	-22.253,65			-22.253,65		23.935,84
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	1.001,83	4.000,00	-2.998,17			-2.998,17		0
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	12.462,33	14.000,00	-1.537,67			-1.537,67		12.567,29
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								240,32
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	45.927,04	46.900,00	-972,96			-972,96		46.277,77
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	464,28	100,00	364,28			364,28		215,00
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	3.770,00	4.500,00	-730,00			-730,00		3.735,00
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	7.393,09	5.500,00	1.893,09			1.893,09		3.984,48
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	95,24	90,00	5,24			5,24		80,36
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	10.712,77	10.800,00	-87,23			-87,23		10.706,94
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**142.814,29**	**167.180,00**	**-24.365,71**			**-24.365,71**		**148.288,48**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-137.322,84**	**-161.580,00**	**24.257,16**			**24.257,16**		**-142.797,02**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen	248,28		248,28			248,28		
23	**Sonderergebnis**	**-248,28**		**-248,28**			**-248,28**		
24	**Gesamtergebnis**	**-137.571,12**	**-161.580,00**	**24.008,88**			**24.008,88**		**-142.797,02**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-20.603,97	-20.700,00	96,03			96,03		-22.318,46
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-20.603,97**	**-20.700,00**	**96,03**			**96,03**		**-22.318,46**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-158.175,09**	**-182.280,00**	**24.104,91**			**24.104,91**		**-165.115,48**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.8 TH 02: Altenhilfefachberatung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.029,80	500,00	529,80			529,80		800,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.671,78	48.750,00	-3.078,22			-3.078,22		43.593,65
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**	**46.701,58**	**49.250,00**	**-2.548,42**			**-2.548,42**		**44.393,65**
12	Personalaufwendungen	79.167,48	80.530,00	-1.362,52			-1.362,52		74.862,87
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	0,00	500,00	-500,00	-369,00		-131,00		35,90
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.268,80	5.500,00	-2.231,20			-2.231,20		4.651,60
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	912,06	1.500,00	-587,94			-587,94		279,40
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	435,47	4.000,00	-3.564,53			-3.564,53		1.244,25
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	733,58	1.000,00	-266,42			-266,42		763,76
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	400,00	400,00						400,00
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		100,00	-100,00			-100,00		30,89
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	50,00	50,00						50,00
18-05	Geschäftsaufwendungen	1.195,01	2.000,00	-804,99			-804,99		891,71
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	142,64	150,00	-7,36			-7,36		132,31
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	7.640,00	7.600,00	40,00			40,00		7.640,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**93.945,04**	**103.330,00**	**-9.384,96**	**-369,00**		**-9.015,96**		**90.982,69**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-47.243,46**	**-54.080,00**	**6.836,54**	**369,00**		**6.467,54**		**-46.589,04**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								1.097,90
23	**Sonderergebnis**								**-1.097,90**
24	**Gesamtergebnis**	**-47.243,46**	**-54.080,00**	**6.836,54**	**369,00**		**6.467,54**		**-47.686,94**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-36,80	-100,00	63,20			63,20		-62,96
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-36,80**	**-100,00**	**63,20**			**63,20**		**-62,96**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-47.280,26**	**-54.180,00**	**6.899,74**	**369,00**		**6.530,74**		**-47.749,90**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.9 TH 02: Sonstige soziale Angelegenheiten

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	1.340,25	1.400,00	-59,75			-59,75		1.340,23
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	123.408,07	158.230,00	-34.821,93	100,00		-34.921,93		155.243,65
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**124.748,32**	**159.630,00**	**-34.881,68**	**100,00**		**-34.981,68**		**156.583,88**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-124.748,32**	**-159.630,00**	**34.881,68**	**-100,00**		**34.981,68**		**-156.583,88**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	**Sonderergebnis**								
24	**Gesamtergebnis**	**-124.748,32**	**-159.630,00**	**34.881,68**	**-100,00**		**34.981,68**		**-156.583,88**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-112,67	-200,00	87,33			87,33		-162,90
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-112,67**	**-200,00**	**87,33**			**87,33**		**-162,90**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-124.860,99**	**-159.830,00**	**34.969,01**	**-100,00**		**35.069,01**		**-156.746,78**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.10 TH 03: Kleinkindbetreuung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	1.909.000,00	1.973.500,00	-64.500,00			-64.500,00		1.509.000,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	114.854,53	115.000,00	-145,47			-145,47		114.854,55
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	564.118,00	533.000,00	31.118,00			31.118,00		584.313,75
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	95.654,98	96.700,00	-1.045,02			-1.045,02		99.885,65
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.499,94	115.000,00	-2.500,06			-2.500,06		85.448,78
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	**Ordentliche Erträge**	**2.796.127,45**	**2.833.200,00**	**-37.072,55**			**-37.072,55**		**2.393.502,73**
12	Personalaufwendungen	2.278.268,94	2.368.870,00	-90.601,06			-90.601,06		2.121.171,67
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	67.071,53	68.100,00	-1.028,47			-1.028,47		53.315,26
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	5.622,01	3.250,00	2.372,01			2.372,01		4.727,62
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12.722,03	10.000,00	2.722,03	496,00		2.226,03		9.981,60
14-04	Bewirtschaftungskosten	126.599,17	128.500,00	-1.900,83	10.100,00		-12.000,83		125.998,54
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	9.690,21	12.060,00	-2.369,79			-2.369,79		9.462,17
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	290,40	2.000,00	-1.709,60			-1.709,60		393,12
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	145.673,39	150.650,00	-4.976,61			-4.976,61		149.819,12

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	202.922,58	205.200,00	-2.277,42			-2.277,42		202.779,73
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.367,44	12.000,00	-3.632,56			-3.632,56		10.058,26
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	7.584,20	8.450,00	-865,80	-619,00		-246,80		7.584,20
18-05	Geschäftsaufwendungen	9.914,62	5.750,00	4.164,62			4.164,62		10.331,67
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	4.418,94	4.200,00	218,94			218,94		4.023,04
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	56.433,00	55.300,00	1.133,00			1.133,00		55.333,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.935.578,46**	**3.034.330,00**	**-98.751,54**	**9.977,00**		**-108.728,54**		**2.764.979,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-139.451,01**	**-201.130,00**	**61.678,99**	**-9.977,00**		**71.655,99**		**-371.476,27**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen	575,16		575,16			575,16		581,40
23	**Sonderergebnis**	**-575,16**		**-575,16**			**-575,16**		**-581,40**
24	**Gesamtergebnis**	**-140.026,17**	**-201.130,00**	**61.103,83**	**-9.977,00**		**71.080,83**		**-372.057,67**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-138.484,87	-140.500,00	2.015,13			2.015,13		-141.315,56
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-138.484,87**	**-140.500,00**	**2.015,13**			**2.015,13**		**-141.315,56**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-278.511,04**	**-341.630,00**	**63.118,96**	**-9.977,00**		**73.095,96**		**-513.373,23**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.11 TH 04: Forstwirtschaft

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.837,86	5.100,00	-262,14			-262,14		5.702,97
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	30.562,97	31.250,00	-687,03			-687,03		31.310,04
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.964.305,32	1.880.000,00	84.305,32	16.249,00		68.056,32		2.216.196,35
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.474,54	78.400,00	3.074,54			3.074,54		95.913,00
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	-26.060,27	-24.000,00	-2.060,27			-2.060,27		-23.303,54
11	**Ordentliche Erträge**	**2.055.120,42**	**1.970.750,00**	**84.370,42**	**16.249,00**		**68.121,42**		**2.325.818,82**
12	Personalaufwendungen	438.540,63	458.150,00	-19.609,37			-19.609,37		430.635,39
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	92.049,87	74.500,00	17.549,87			17.549,87		162.629,68
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	8.861,46	10.000,00	-1.138,54			-1.138,54		5.875,89
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	14.327,23	14.800,00	-472,77			-472,77		13.217,57
14-05	Haltung von Fahrzeugen	20.212,34	22.000,00	-1.787,66			-1.787,66		16.301,24
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.673,11	6.750,00	-3.076,89			-3.076,89		3.335,32
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	137.707,60	180.100,00	-42.392,40			-42.392,40		211.828,66

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	19.166,50	19.900,00	-733,50			-733,50		22.049,52
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	417,29	1.850,00	-1.432,71			-1.432,71		607,85
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	691,40	700,00	-8,60			-8,60		751,40
18-05	Geschäftsaufwendungen	648,95	1.000,00	-351,05			-351,05		545,92
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	11.312,01	29.500,00	-18.187,99	-8.222,00		-9.965,99		12.576,90
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	378.597,94	381.600,00	-3.002,06			-3.002,06		305.779,34
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	370.178,08	325.000,00	45.178,08	-500,00		45.678,08		420.500,38
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.496.384,41**	**1.525.850,00**	**-29.465,59**	**-8.722,00**		**-20.743,59**		**1.606.635,06**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**558.736,01**	**444.900,00**	**113.836,01**	**24.971,00**		**88.865,01**		**719.183,76**
21	Außerordentliche Erträge								978,98
22	Außerordentliche Aufwendungen	33,00		33,00			33,00		
23	**Sonderergebnis**	**-33,00**		**-33,00**			**-33,00**		**978,98**
24	**Gesamtergebnis**	**558.703,01**	**444.900,00**	**113.803,01**	**24.971,00**		**88.832,01**		**720.162,74**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-176.466,87	-176.800,00	333,13			333,13		-176.529,88
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-176.466,87**	**-176.800,00**	**333,13**			**333,13**		**-176.529,88**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**382.236,14**	**268.100,00**	**114.136,14**	**24.971,00**		**89.165,14**		**543.632,86**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.12 TH 05: Gebäudemanagement

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	29.240,00		29.240,00			29.240,00		
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	369.354,64	369.500,00	-145,36			-145,36		369.354,70
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.460.717,39	1.454.500,00	6.217,39			6.217,39		1.446.508,48
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								1.752,31
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.347,64		1.347,64			1.347,64		600,00
11	**Ordentliche Erträge**	**1.860.659,67**	**1.824.000,00**	**36.659,67**			**36.659,67**		**1.818.215,49**
12	Personalaufwendungen	5.383,26	5.470,00	-86,74			-86,74		5.264,05
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	69.883,64	93.000,00	-23.116,36	-8.500,00		-14.616,36		70.799,93
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	86.017,03	84.250,00	1.767,03	8.500,00		-6.732,97		84.583,69
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	822.658,29	823.400,00	-741,71			-741,71		826.318,49
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		100,00	-100,00			-100,00		
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	95,50	1.000,00	-904,50			-904,50		2.534,05
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	9,04	10,00	-0,96			-0,96		8,12
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	47.404,95	51.400,00	-3.995,05			-3.995,05		47.026,25
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.031.451,71**	**1.058.630,00**	**-27.178,29**			**-27.178,29**		**1.036.534,58**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**829.207,96**	**765.370,00**	**63.837,96**			**63.837,96**		**781.680,91**
21	Außerordentliche Erträge	210.000,00		210.000,00	210.000,00				
22	Außerordentliche Aufwendungen	226.361,26		226.361,26	226.249,00		112,26		
23	**Sonderergebnis**	**-16.361,26**		**-16.361,26**	**-16.249,00**		**-112,26**		
24	**Gesamtergebnis**	**812.846,70**	**765.370,00**	**47.476,70**	**-16.249,00**		**63.725,70**		**781.680,91**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-339.267,14	-340.000,00	732,86			732,86		-356.270,31
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-339.267,14**	**-340.000,00**	**732,86**			**732,86**		**-356.270,31**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**473.579,56**	**425.370,00**	**48.209,56**	**-16.249,00**		**64.458,56**		**425.410,60**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.13 TH 05: Grundstücksmanagement

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	37.255,62	36.500,00	755,62	496,00		259,62		36.490,51
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte		50,00	-50,00			-50,00		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								1,23
11	**Ordentliche Erträge**	**37.255,62**	**36.550,00**	**705,62**	**496,00**		**209,62**		**36.491,74**
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens		500,00	-500,00			-500,00		
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	261,12	250,00	11,12			11,12		238,53
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	7.758,00	7.800,00	-42,00			-42,00		7.758,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**8.019,12**	**8.550,00**	**-530,88**			**-530,88**		**7.996,53**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**29.236,50**	**28.000,00**	**1.236,50**	**496,00**		**740,50**		**28.495,21**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	**Sonderergebnis**								
24	**Gesamtergebnis**	**29.236,50**	**28.000,00**	**1.236,50**	**496,00**		**740,50**		**28.495,21**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	-29.586,08	-29.600,00	13,92			13,92		-29.586,08
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-29.586,08**	**-29.600,00**	**13,92**			**13,92**		**-29.586,08**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-349,58**	**-1.600,00**	**1.250,42**	**496,00**		**754,42**		**-1.090,87**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.14 TH 06: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge	64.110,48	50.600,00	13.510,48	13.625,00		-114,52		79.831,24
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	570,61	350,00	220,61			220,61		871,55
11	**Ordentliche Erträge**	**64.681,09**	**50.950,00**	**13.731,09**	**13.625,00**		**106,09**		**80.702,79**
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Abweichung 2017	apl./üpl. Mittel, Sperren 2017	Übertrag aus 2016	noch verfügbare Mittel 2017 *	Übertrag nach 2018	Ergebnis 2016
15	Abschreibungen	4.053,45		4.053,45			4.053,45		304,14
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.020,77	19.700,00	-3.679,23			-3.679,23		24.235,38
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	271,94	540,00	-268,06	-40,00		-228,06		161,46
18-09	Deckungsreserve		100.000,00	-100.000,00	-34.078,00		-65.922,00		
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**20.346,16**	**120.240,00**	**-99.893,84**	**-34.118,00**		**-65.775,84**		**24.700,98**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**44.334,93**	**-69.290,00**	**113.624,93**	**47.743,00**		**65.881,93**		**56.001,81**
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	**Sonderergebnis**								
24	**Gesamtergebnis**	**44.334,93**	**-69.290,00**	**113.624,93**	**47.743,00**		**65.881,93**		**56.001,81**
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Kosten	1.926.444,82	1.940.000,00	-13.555,18			-13.555,18		1.971.609,26
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**1.926.444,82**	**1.940.000,00**	**-13.555,18**			**-13.555,18**		**1.971.609,26**
24	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**1.970.779,75**	**1.870.710,00**	**100.069,75**	**47.743,00**		**52.326,75**		**2.027.611,07**

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.8 Beteiligungsbericht

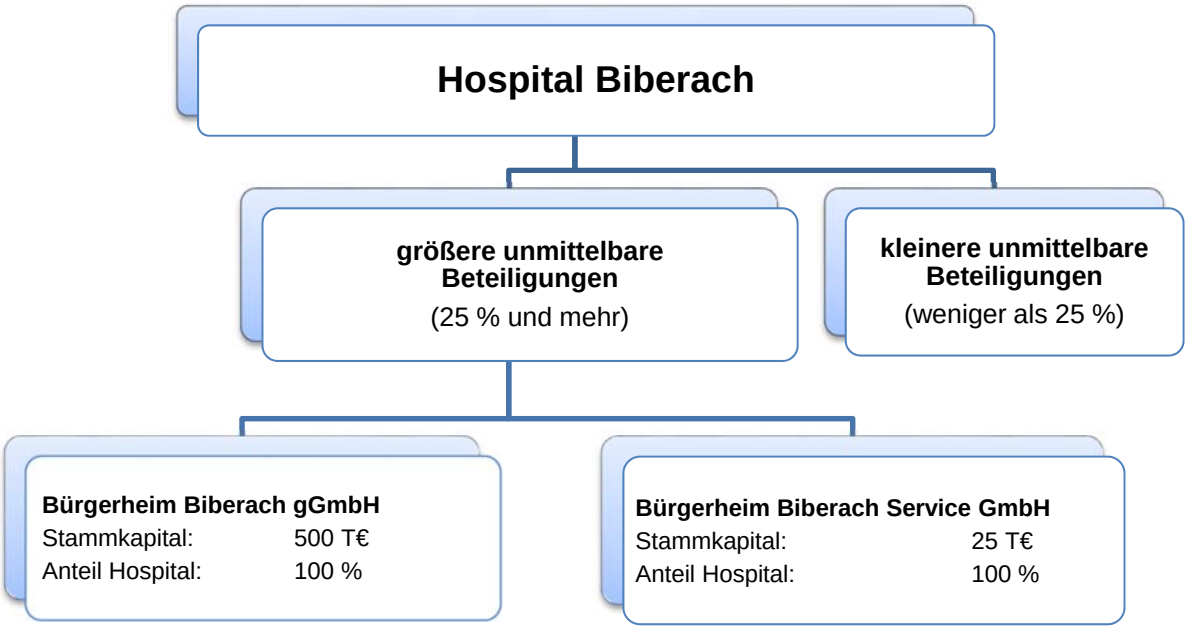
Da für die Hospitalstiftung die Vorschriften der Gemeindeordnung Anwendung finden, ist bei unmittelbarer Beteiligung an Unternehmen mit privater Rechtsform nach § 105 Abs. 2 GemO ein jährlicher Beteiligungsbericht zu erstellen. Nachdem der Hospital nur sehr wenige Beteiligungen hält, wird der Beteiligungsbericht seit dem Jahr 2013 in den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss integriert und liefert damit ein umfassendes Gesamtwerk.

Die Ausführungen zu den Beteiligungen sollen einen grundsätzlichen Überblick über die Unternehmen geben, an denen der Hospital beteiligt ist und den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung erläutern. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen für das Geschäftsjahr 2017 noch keine Abschlüsse der beiden Beteiligungsgesellschaften vor. Daher sind die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsjahres 2016 nachstehend abgebildet.

Ausführlich eingegangen wird in den nachfolgenden Einzelberichten auf die größeren Beteiligungen. Bei unmittelbaren Beteiligungen, an denen die Hospitalstiftung mit weniger als 25 % (kleinere Beteiligungen) beteiligt ist, wird die Darstellung grundsätzlich auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränkt (§ 105 Absatz 2 Satz 3 GemO).

9.8.1 Beteiligungen der Hospitalstiftung im Überblick

Unmittelbare Beteiligungen



Mittelbare Beteiligungen

Der Hospital ist an keinem Unternehmen mittelbar beteiligt.

9.8.2 Bürgerheim Biberach gGmbH als unmittelbare Beteiligung des Hospitals

Gründung des Unternehmens

Die Bürgerheim Biberach gGmbH wurde am 13.07.2005 rückwirkend zum 01.01.2005 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte zum 01.09.2005; wobei der Betrieb des Bürgerheims schon zum 01.08.2005 übergegangen war.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Bürgerheim Biberach gGmbH ist die Förderung des Wohlfahrtswesens. Dies erfolgt insbesondere durch eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Stadt Biberach durch teil- und vollstationäre sowie ambulante Leistungen, insbesondere mit Altenheimen, Altenpflegeheimen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege. Darüber hinaus wurde mit dem individuellen Wohnen in Wohngruppen das Angebot des altersgerechten Wohnens erweitert. Außerdem werden von der Gesellschaft Betreuungsleistungen im Bereich des betreuten Wohnens erbracht.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb örtlicher Einrichtungen der Altenpflege in Biberach. Dazu kann sich das Bürgerheim auch an weiteren, dem Betriebszweck dienenden Einrichtungen des Wohlfahrtswesens beteiligen oder mit diesen kooperieren. In diesem Rahmen erfüllt die Gesellschaft öffentliche Aufgaben. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Angebot zum 31.12.2016	Anzahl Plätze 2016	Anzahl Plätze 2015	Bemerkung
Stationäre Dauerpflege	133	133	auf zwei Gebäude verteilt
Kurzzeitpflege	9	9	in stationären Bereich integriert
Tagespflege	17	17	mit Hol- und Bringservice
Betreute Altenwohnungen (BAW)	30	30	an den stationären Bereich eng angebundene 1-2-Zimmer-Wohnungen
Altenwohnheim (AWH)	40	40	an den stationären Bereich besonders eng angebundene 1-Zimmer-Appartements
Wohnungen Hochhaus	44	44	Betreute 1-3 Zimmer-Wohnungen

Beteiligungsstruktur

Bei der Bürgerheim Biberach gGmbH handelt es sich um eine 100 %ige unmittelbare Beteiligung der Hospitalstiftung. Der Hospital ist alleiniger Gesellschafter der Bürgerheim Biberach gGmbH und hat das Stammkapital in Höhe von 500.000 € eingebracht.

Einlagen und Rücklagen des Hospitals Biberach an der Bürgerheim Biberach gGmbH:

Einlage/Rücklage	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€	Stand 31.12.2014 in T€	Stand 31.12.2013 in T€	Stand 31.12.2012 in T€
Stammkapitaleinlage	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage	0	59	59	342	650

Zur Liquidätsstärkung wurde der Bürgerheim Biberach gGmbH am 05.12.2017 ein Kassenkredit über 500.000,00 € ausbezahlt (Drucksache Nr. 2017/148).

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung: Roland Wersch (bis 30.09.2016 und seit 30.05.2017)
  Kunigunde Behrens (seit 01.10.2016 bis 29.05.2017)

- Gesellschafterversammlung: Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
  Roland Wersch, Erster Bürgermeister

Übersicht der Betriebsdaten

	2016 * in T€	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	2012 in T€
Stammkapital	500	500	500	500	500
Anteil Hospital	100%	100%	100%	100%	100%
Stammkapitalanteil Hospital	500	500	500	500	500
Eigenkapital gesamt	212	228	308	559	842
Anlagevermögen	167	204	344	461	600
Bilanzsumme (= Gesamtkapital)	976	1.315	1.114	1.127	1.394
Ergebnis vor Steuern	347	-291	-182	-277	-316
Umsatzerlöse	7.130	6.915	7.126	7.124	6.777
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	347	-331	-251	-283	-308
Aufwendungen für Instandhaltung	206	222	179	165	169
Investitionen	26	14	23	11	5
Abschreibungen	64	120	140	151	163
Verbindlichkeiten	374	707	382	177	189
davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	7.130	6.916	7.128	7.130	6.782
Ordentliche Aufwendungen	7.477	7.207	7.310	7.407	7.098
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Personen)	167	165	164	172	172
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Stellen)	118,20	117,72	106,71	111,06	108,71

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach gGmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten. Dies wirkt sich auch auf die nachfolgenden Kennzahlen aus.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2016 * in %	2015 in %	2014 in %	2013 in %	2012 in %
Anlagendeckung	126,95	111,76	89,53	121,26	140,33
Anlagenintensität	17,11	15,51	30,88	40,91	43,04
Investitionsquote	15,57	6,86	6,69	2,39	0,83
Reinvestitionsquote	40,63	11,67	16,43	7,28	3,07
Eigenkapitalquote	21,72	17,34	27,65	49,60	60,40
Fremdkapitalquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	163,68	-145,18	-81,49	-50,63	-36,58
Umsatzrentabilität	4,87	-4,79	-3,52	-3,97	-4,54
Kostendeckungsgrad	95,36	95,96	97,51	96,26	95,55

Geschäftsergebnisse 2016

Bilanz	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€	Stand 31.12.2014 in T€	Stand 31.12.2013 in T€	Stand 31.12.2012 in T€
Aktiva					
Anlagevermögen	167	204	344	461	600
Umlaufvermögen					
Vorräte	14	14	17	24	26
Forderungen	469	573	405	278	186
Kassenbestand	326	524	346	364	582
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2	0	0
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage	0	59	59	342	650
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-288	-331	-251	-283	-308
Zuweisungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0
Rückstellungen	387	377	424	391	363
Verbindlichkeiten	374	707	382	177	189
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	0	0	0
Bilanzsumme	**976**	**1.315**	**1.114**	**1.127**	**1.394**

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 * in T€	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	2012 in T€
Erträge	7.130	6.915	7.126	7.124	6.777
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	1	2	6	5
Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	0
Gesamterträge	7.130	6.916	7.128	7.130	6.782
Materialaufwand	964	896	1.068	1.165	1.100
Personalaufwand	5.671	5.415	5.173	5.105	4.975
Abschreibungen	64	120	140	151	163
Sonstige Aufwendungen	778	776	929	986	860
Gesamtaufwendungen	7.477	7.207	7.310	7.407	7.098
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-347**	**-291**	**-182**	**-277**	**-316**
Außerordentliches Ergebnis	0	-40	-69	-6	8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-347**	**-331**	**-251**	**-283**	**-308**

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach gGmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten.

Die bei der Bürgerheim Biberach gGmbH entstehenden Verluste werden jeweils um ein Jahr zeitversetzt von der Hospitalstiftung ausgeglichen.

9.8.3 Bürgerheim Biberach Service GmbH als unmittelbare Beteiligung des Hospitals

Gründung des Unternehmens

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH wurde am 10.09.2013 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 10.12.2013.

Gegenstand des Unternehmens

Der Unternehmensgegenstand der Bürgerheim Biberach Service GmbH ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Bürgerheim Biberach gGmbH und die mit ihr verbundenen Unternehmen. Darunter fallen insbesondere die Belieferung mit Speisen und Getränken, der Betrieb eines Restaurants und eines Veranstaltungsbereichs vor allem für Bewohner/-innen des Bürgerheims, die Erbringung von Reinigungsleistungen sowie anderer hauswirtschaftlicher Dienste und sonstiger Dienstleistungen. Darüber hinaus wurde der Unternehmenszweck im Frühjahr 2015 erweitert und umfasst nun auch die Vermietung insbesondere von Wohnungen und Nebenflächen des Hospitals und seiner Tochtergesellschaften.

Beteiligungsstruktur

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH ist eine 100%ige unmittelbare Beteiligung des Hospitals Biberach. Der Hospital ist alleiniger Gesellschafter der Bürgerheim Biberach Service GmbH und hat das Stammkapital in Höhe von 25.000 € eingebracht.

Einlagen und Rücklagen des Hospitals Biberach an der Bürgerheim Biberach Service GmbH:

Einlage/Rücklage	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€	Stand 31.12.2014 in T€	Stand 31.12.2013 in T€	Stand 31.12.2012 in T€
Stammkapitaleinlage	25	25	25	25	0
Kapitalrücklage	357	500	0	500	0

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung: Margit Leonhardt (bis 30.09.2016)
  Kunigunde Behrens (ab 01.10.2016 bis 29.05.2017)
  Roland Wersch (ab 30.05.2017)
- Gesellschafterversammlung: Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
  Erster Bürgermeister Roland Wersch
- Aufsichtsrat: Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
  Roland Wersch, Erster Bürgermeister sowie
  die 15 Mitglieder des Hospitalrats

Übersicht der Betriebsdaten

	2016 * in T€	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€
Stammkapital	25	25	25	25
Anteil Hospital	100%	100%	100%	100%
Stammkapitalanteil Hospital	25	25	25	25
Eigenkapital gesamt	424	382	190	505
Anlagevermögen	68	83	71	0
Bilanzsumme (= Gesamtkapital)	1.100	1.067	555	528
Ergebnis vor Steuern	46	-303	-315	-20
Umsatzerlöse	2.749	1.665	767	0
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	42	-308	-315	-20
Aufwendungen für Instandhaltung	80	81	18	0
Investitionen	21	45	83	0
Abschreibungen	35	33	12	0
Verbindlichkeiten	633	594	312	21
davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
Erträge	2.753	2.700	1.195	0
Aufwendungen	2.711	3.008	1.510	20
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Personen)	31	32	30	-
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Stellen)	10	20	24	-

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach Service GmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten. Dies wirkt sich auch auf die nachfolgenden Kennzahlen aus.

Auf den Ausweis von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2013 wird verzichtet, da die Daten für den kurzen Zeitraum der Geschäftstätigkeit nicht aussagekräftig sind.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2016 * in %	2015 in %	2014 in %
Anlagendeckung	623,53	460,24	267,91
Anlagenintensität	6,18	7,78	12,79
Investitionsquote	30,88	54,22	116,90
Reinvestitionsquote	60,00	136,36	691,67
Eigenkapitalquote	38,55	35,80	34,23
Fremdkapitalquote	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	9,91	-80,63	-165,79
Umsatzrentabilität	1,53	-18,50	-41,07
Kostendeckungsgrad	101,55	89,76	79,14

Geschäftsergebnisse 2016

Bilanz	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€	Stand 31.12.2014 in T€	Stand 31.12.2013 in T€
Aktiva				
Anlagevermögen	68	83	71	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	27	19	20	0
Forderungen	325	378	314	503
Kassenbestand	680	587	150	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Kapitalrücklage	357	500	0	500
Gewinnrücklage/-vortrag	0	165	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	42	-308	-315	-20
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	480	0
Zuweisungen für Sachanlagen	0	0	0	0
Rückstellungen	39	86	53	2
Verbindlichkeiten	633	594	312	21
Rechnungsabgrenzungsposten	4	5	0	0
Bilanzsumme	**1.100**	**1.067**	**555**	**528**

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 * in T€	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€
Erträge	2.753	2.700	1.195	0
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten	0	0	0	0
Gesamterträge	2.753	2.700	1.195	0
Materialaufwand	1.394	1.368	741	3
Personalaufwand	489	793	348	0
Abschreibungen	35	33	12	0
Sonstige Aufwendungen	793	814	409	17
Gesamtaufwendungen	2.711	3.008	1.510	20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**42**	**-308**	**-315**	**-20**
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**42**	**-308**	**-315**	**-20**
Verlustvortrag	0	0	-20	0
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	500	0
Bilanzgewinn/-verlust	**42**	**-308**	**165**	**-20**

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach Service GmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten.

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH hat erstmals im Geschäftsjahr 2016 einen Überschuss erzielt. Der Überschuss verbleibt im Unternehmen zur Stärkung der Liquidität.

10. Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2017 wurde am 10.04.2018 abgeschlossen. Den Jahresabschluss einschließlich des Rechenschaftsberichts beurkunden:

Biberach, 30.04.2018

Leonhardt
Kämmereiamt

Wersch
Hospitalverwalter

Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung:
(nach der Feststellung durch GR; § 95b Abs. 2 GemO)

Einwendungen wurden nicht erhoben:

Biberach,

Eigenprüfung
RPA

Aufsichtsprüfung
GPA